



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 144 (1933)

393 (27.8.1933) Sonntagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-376128](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-376128)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Hirspracher; Sammelnummer 240 51
Postfach-Konto: Karlsruhe Nummer 175 90 — Drahtanschrift: Remagel Mannheim

Anzeigenpreise: 20 mm breite Colonne 40 Pf., 70 mm breite Colonne 200 Pf. Für im Voraus zu bezahlende Familien- und Gelegenheits-Anzeigen besondere Preise. Bei Zahlungseinstellung, Verlegen oder Zahlungsergänzung wird keinerlei Haftung gemindert. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Kapiteln, an bestimmten Plätzen u. für fernwählbare Anzeigen. Verantwortl. Mannheim

Sonntags-Ausgabe

Samstag, 26. August / Sonntag, 27. August 1933

144. Jahrgang — Nr. 393

Das Saargebiet glaubt an Deutschland

Ereue um Ereue

Meldung des Wolff-Büros

— Saarbrücken, 26. August.

In den durch den Südsaal gehen vertriebenen Parteien führte der Landesführer der NSDAP Saargebiet, Staatsrat Spaniol, u. a. folgenden Wort:

Die Saargebietung am Niederrhein ist nicht zu trennen, zu dem nun einkehrenden Südsaal um die Saar. Die soll nicht das äußere Gebräue der nationalen Wiedererhebung, als vielmehr die innere Zusammenfassung, die blutige Schwere der Saarbevölkerung mit anderen Arbeitern und Kollegen darstellen.

Als das Todesurteil der Natur im Herbst des Jahres 1918 zum Todesurteil des zweiten Reiches wurde, legten sich die Arbeiter um die Saar nieder und schrien: „Wir sind die Arbeiter der Welt und wir sind die Arbeiter der Welt.“ Die Arbeiter der Welt sind die Arbeiter der Welt. Die Arbeiter der Welt sind die Arbeiter der Welt. Die Arbeiter der Welt sind die Arbeiter der Welt.

Das aber bringt der Welt, unerschütterliche Arbeit eines Einzelnen den Ring, der sich um die Welt dreht und bracht die Welt, zum Erleben für die Weltigen der Welt. Die Arbeiter der Welt sind die Arbeiter der Welt.

Die Arbeiter der Welt sind die Arbeiter der Welt. Die Arbeiter der Welt sind die Arbeiter der Welt. Die Arbeiter der Welt sind die Arbeiter der Welt. Die Arbeiter der Welt sind die Arbeiter der Welt.

Die Arbeiter der Welt sind die Arbeiter der Welt. Die Arbeiter der Welt sind die Arbeiter der Welt. Die Arbeiter der Welt sind die Arbeiter der Welt. Die Arbeiter der Welt sind die Arbeiter der Welt.

Die Weisler-Regierung der Saar

Meldung des Wolff-Büros

— Saarbrücken, 26. Aug.

Die Regierungskommission hat die für die Saar vorgeschlagene große Kundgebung des neu gegründeten Freistaates für wirtschaftliche Geschäftigkeit verboten.

Weder als es irgend eine andere Maßnahme der Regierungskommission hätte, bedeutet dieses Verbot die Tendenz, in dem die die Landesregierung beweist, der jedes Verbot für eigene Zwecke und damit verbundene Verantwortung steht. Denn der Freistaat ist wirtschaftliche Geschäftigkeit hat sich zum Ziele gesetzt die Erhaltung der eigenen Scholle, und dies Ziel will er nur und einzig mit legalen Mitteln zu erreichen suchen.

Die Gründung des Freistaates greift mitten hinein in einen der größten Mehlbänke des Saargebietes: Hünsmacher...

Es ist kein Geheimnis, daß die Hünsmacherwerke von 10 bis 12 u. v. an der Landesgrenze sind, es ist kein Geheimnis und keine Schande, daß die Hünsmacherwerke einen kleinen, aber bedeutenden Teil der Saarbevölkerung beschäftigen werden und zu einer Summe ausreichen werden, die nur durch einen Bruchteil des wirtlichen Wertes der Saar, und der überdies Weisler ist seitens der Bevölkerung.

Die Hünsmacherwerke sind die Hünsmacherwerke. Die Hünsmacherwerke sind die Hünsmacherwerke. Die Hünsmacherwerke sind die Hünsmacherwerke.

Schöpferische Persönlichkeit und Aufbau

Staatssekretär Feder auf dem Deutschen Genossenschaftstag

Telegraphische Meldung

— Berlin, 26. August.

Auf der zweiten Hauptversammlung des 10. Deutschen Genossenschaftstages, der aus Reichsminister Dr. Görtner bewohnt, sprach heute mittag Staatssekretär Feder, der eingangs betonte, daß er seine Ausführungen nicht als Staatssekretär des Reichswirtschaftsministeriums, sondern vielmehr als einer der allerersten Kämpfer Adolf Hitlers mache.

Er erklärte u. a., um das Problem der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit lösen zu können, müsse man sich zunächst über die Gründe der Arbeitslosigkeit im Klaren sein. Als Ursache zur systematischen Bekämpfung der Arbeitslosigkeit sei die große Anararchie auf dem wirtschaftspolitischen, wirtschaftlich-technischen und eine finanzpolitische.

Die Folgen der überflüssigen Milliarden-Einnahme der letzten Jahre könne man erst recht verstehen, wenn man bedenke, daß für je 2000 Mark Einnahme eine deutsche Arbeiterfamilie bräutlos gemacht werde.

Daraus ergabe sich mit die ungeheure Zahl der Arbeitslosen; die durch die verkehrte Wirtschaftspolitik der letzten Jahre hervorgerufen worden sei. Die Bekämpfung der Arbeitslosigkeit auf wirtschaftlich-technischen Gebiete habe letzten

Endes durch die schöpferische Privat-Initiative zu erfüllen. Die schöpferische Persönlichkeit sei das A und O jeder Wirtschaftsführung und jeden Wirtschaftsaufbaus. Da aber unsere Wirtschaft totkrank sei, so müsse der Staat die Gesamtanregung geben, wie dies durch die Maßnahmen der Reichsregierung geschehen sei. In finanzpolitischer Hinsicht sei die Notwendigkeit des Kreditaufbaus und der Vereinfachung des Kreditapparates für die Aufgaben der Arbeitsbeschaffung zu nennen. Eine alle nationalsozialistische Forderung spreche er aus, wenn er auch hier wieder die Notwendigkeit der Finanzkonsolidation betone. Das Primat gehöre der deutschen Arbeit und nicht den Ansprüchen des Finanzkapitals.

Jede Sozialisierung im Bereiche der produzierenden Wirtschaft lehnten die Nationalsozialisten entschieden ab, und zwar aus der Erkenntnis, daß der Aufstieg der deutschen Wirtschaft von der schöpferischen, selbstverantwortlichen Persönlichkeit kommen müsse. Dagegen komme eine Verstaatlichung für solche Zweige der Wirtschaft in Frage, die geradezu von selbst aus dem Bereich der Privatwirtschaft herauswüchsen. Hierbei ist zu nennen u. a. die Elektrizitätsversorgung, deren Verstaatlichung über kurz oder lang kommen würde.

Zum Schluß erklärte der Staatssekretär, daß das nationalsozialistische Wirtschaftsprogramm in möglichem Maße erdriete und in gewissenhafter Prüfung den wirtschaftlichen Tatsachen anzuweicht sei.

Mussolinis Zugeständnisse an Oesterreich

Drahtbericht unj. Pariser Vertreter

— Paris, 26. August.

Die Pariser Ausgabe der „Daily Mail“ veröffentlicht in einer exklusiven Aufzeichnung Informationen über Mussolinis neue Verträge mit Oesterreich und Ungarn. In dem Blatt heißt es: „Wirtschaftliche Vereinbarungen, die einen großen Einfluß auf die Spannung zwischen Deutschland und Oesterreich haben werden, gelangen zwischen Italien, Oesterreich und Ungarn zum Abschluß. Sie sind das Ergebnis der Verhandlungen Mussolinis mit Dollfus und Gombold.“

Italien räumt Oesterreich eine Freizone im Adria-Gebiet ein

und öffnet einseitigen Waren und Produkten seine Märkte. Oesterreich verpflichtet sich andererseits, der Reichsregierung entgegenzutreten.“ Es wird sodann ein fünf Punkte umfassendes Programm veröffentlicht, das die Konzeptionen Italiens an Oesterreich enthält. Dieses Programm betrifft vor allem die Ausdehnung des Zollerfreies Gebiets durch eine österreichische Handelszone, die wahrscheinlich mit italienischen Kapitalien zu bauen sein soll. Außerdem wird Oesterreich ein Vorzugs-tarif eingeräumt und Italien verpflichtet, bis zu einem bestimmten Umfang österreichische Waren zu kaufen.

Jedem Hypothekengläubiger, jedem Käufer muß eingeschrieben werden, daß er seinen Forderungen besichert, wenn er keinen Grundbuch wegen einer Kapalle verleiht, wenn er es zu einem geringen Preis erwirbt.

Im übrigen wird es auch an den Vätern des Freistaates gehen, der Regierungskommission nachmals die Lage der Dinge klarzulegen und ihr an Hand zahlloser Beispiele zu beweisen, daß tatsächlich die Not am höchsten geliegen ist.

Bei der Reichsregierung sind bereits Schritte eingeleitet worden, es ist auch da verständlich etwas zu tun, aber die einmündigen Landesbestimmungen lassen Hilfe nur in den allerhöchsten Fällen zu.

Das im wesentlichen sind die Mittel, die dem Freistaat zur Verfügung stehen.

Erhielt die Regierungskommission darin irgend Vorhaben?

Dann hätte sie nicht die schärfsten Vorstellungen und Einreden berufener Organisationen und Verbände ungehört verhallen lassen sollen. Dann soll sie sich nicht darauf berufen, daß im Saargebiet wirtschaftlich alles in bester Ordnung ist, wie sie es in ihren Berichten an den Reichstag tat.

Aber der wahre Grund der Abweisung der Regierungskommission auch in dieser Frage ist ein anderer: Ihre Finanzierung nach der französisch-

Die Pariser Ausgabe der „Daily Mail“ veröffentlicht in einer exklusiven Aufzeichnung Informationen über Mussolinis neue Verträge mit Oesterreich und Ungarn. In dem Blatt heißt es: „Wirtschaftliche Vereinbarungen, die einen großen Einfluß auf die Spannung zwischen Deutschland und Oesterreich haben werden, gelangen zwischen Italien, Oesterreich und Ungarn zum Abschluß. Sie sind das Ergebnis der Verhandlungen Mussolinis mit Dollfus und Gombold.“

Der britische englische Geschäftsträger hat gestern in vorgerückter Abendstunde eine lange Unterredung mit dem Direktor für zentral-europäische Fragen im Außenministerium, Sir Austen Chamberlain, gehabt. Der halbamtliche „Zeitungsverleiher“ bemerkt, daß sich diese Unterredung auf die Einmündigkeit des deutsch-österreichischen Konflikts bezogen habe.

Die Diminution der ausländischen Presse auf die Möglichkeit einer Konzentration der Unterredungen des Freistaates in Rom im Oktober und in London an den amtlichen Stellen mit Interesse zur Kenntnis genommen worden. Obgleich man sich noch nicht dazu geäußert, Sir John Simon kehrt am Dienstag von seiner Reise nach Brüssel zurück, wird es aber nur einige Tage in London anhalten und dann seinen Urlaub in Schottland vorziehen.

Die Diminution der ausländischen Presse auf die Möglichkeit einer Konzentration der Unterredungen des Freistaates in Rom im Oktober und in London an den amtlichen Stellen mit Interesse zur Kenntnis genommen worden. Obgleich man sich noch nicht dazu geäußert, Sir John Simon kehrt am Dienstag von seiner Reise nach Brüssel zurück, wird es aber nur einige Tage in London anhalten und dann seinen Urlaub in Schottland vorziehen.

gehen die weißen Berechnungskommissionen von französischer Seite ein.

Der kleine Mann hatte damals das Hypothekenzeld nehmen müssen, woher er es bekam. Aus Deutschland war nichts zu erhalten, da blieb ihm nur die Vermittlung französischer Genossenschaften oder Banken — und nun ist er ihnen in die Hand gefallen. Das man in diesen maßlosen Forderungen seitens französischer Wähler ein Symptom erblicken kann dafür, daß man die endgültige Verteilung des saargebietes baldig für immer hält und also kein Geld retten will, ist mehr als ein Trost, aber zahllose kleine Leute, zahllose Kumpels, zahllose Handwerker, die ihr Leben an den Erwerb eines kleinen Florentinens gesetzt haben, sehen sich plötzlich der bitteren Not gegenüber — und das zu verhindern, ist das Ziel des Freistaates. Und auf dem Wege zur Verwirklichung dieses Zieles wird die Regierungskommission Knäuel in den Weg.

Geistige Geographie Europas

— Mannheim, 26. August.

Das neue Deutschland ist da. Millionen Deutsche lieben es. Und die Anders beginnen zumindst, es zu verstehen. Aber ein großer Teil der Menschheit versteht es gar nicht oder nicht so ganz. Warum? Nur weil uns Emigranten verlangen? Nur aus Eiferdurst danach, daß wir immerlich wieder hart und selbstbewußt werden? Nein. Die eigentliche Ursache von dieser Gegenüberstellung liegt tiefer: die geistige Geographie Europas wandelt sich.

Das Glück der Waffen formt die politische Geographie, Glück der Ideen die geistige. Verfallend hat die Landkarte Europas immerfort, der Sieg des Kommunismus in Rußland die geistige Geographie des Erdteils auf eine Reihe von Jahren bestimmt. Das für- und das Widerdenkommunismus sind eine geistige Grenze, die Rußland von der bürgerlichen Welt trennt. Die bolschewistische Idee versucht sogar territoriale Eroberungen: in Mittelamerika und Südamerika. Sie wurde zurückgeschla-

HEUTE Der Weg SONDER zum Eigenhaus BEILAGE

gen. Aber Ihre idealen Forderungen sind Sie deswegen nicht auf und hat Sie die auf den heutigen Tag nicht aufgehoben.

Der bürgerlich-liberale Staat konnte ihr keinen Widerstand leisten. Er war nur Form und überließ es dem einzelnen Bürger, für diese Form einen Inhalt zu finden. Was jeder auf seine Weise tat — und ist es auch eine bolschewistische Idee. So mag die kommunistische Idee immer neue Veränderungen. Vor allem unter Arbeitern. Da Glaubwürdigkeit über das neue Rußland nicht zu erfahren war, enthielt so etwas wie ein bolschewistischer Mythos, dem sich die Intelligenz ergab, und dem sie, wie das Beispiel des freihändlerischen und zugleich bolschewistischen „Mauscher Guardian“ zeigt, mancherorts noch heute verfallen ist. Nur eine Idee hätte der kommunistischen Idee Widerstand leisten können.

Der Liberalismus war diese Idee nicht. Freiheit des Einzelnen ist keine widerstandsfähige Idee: der Staat, der jedem erlaubt zu glauben was er will, verzichtet auf eine eigene Idee von dem, was die Nation glauben soll. Der Widerstand kam dem aus von anderer Seite: vom deutschen Nationalsozialismus und vom italienischen Faschismus; von zwei Bewegungen, die unabhängig voneinander, in den beiden Ländern entstanden, die politisch und auch am härtesten durch den Kommunismus gefährdet waren.

Warum hat die bürgerliche Welt, die der Kommunismus doch blutig bedrückt, diese beiden Bewegungen nicht freudig als Bundesgenossen, als Verteidiger der geistigen Grenze gegen das rote Rußland begrüßt? Nicht nur aus Unverstand. Sondern weil Braun und Schwarzbewerber sich nicht dazu hergeben, Landrechte des bürgerlichen Staates zu teilen. Weil sie den bürgerlichen Normal-Staat ohne eigenen Inhalt nicht für lebensfähig halten. Weil sie einen Staat wollten mit eigenem Ideen-Inhalt, der seine Bürger im Kampf gegen die kommunistische Ideologie auf diesen Inhalt verpflichtete: den autoritären Staat.

Als 1927 in Italien dieser neue Staat entstand, schrie das liberale Europa auf (bezeichnenderweise im Chor mit dem bolschewistischen Rußland). Aber es beruhigte sich bald wieder bei dem Gedanken, der Faschismus sei ein Einzelfall. Als 1933 der Nationalsozialismus die Macht eroberte, war der Schrei noch lauter. Und es hielt immer noch fort. Denn der Sieg Hitlers beweist, daß Italien kein Einzelfall ist, daß noch ein zweites großes Volk vom Normal-Staat nichts mehr wissen will, daß eine neue geistige Grenze durch Europa geht und daß die geistige Geographie des Erdteils eine große Wandlung durchmacht.

Die Verteilung von 1918 — hier bolschewistisches Rußland, hier liberale Staaten — ist überstanden. Es gibt eine dritte Gruppe: die autoritären Staaten. Der autoritäre Staat schließt sich und nationalsozialistischer Prägung, der auf nationaler Grundlage aufbaut, ist als Idee eigentlich ohne internationalen Rechtsanspruch. Daher Mussolinis

Die vorliegende Ausgabe umfaßt 20 Seiten

Deutsche Volksempfänger - Höchste Leistung

Eindeute von der 10. Jubiläumsumausstellung Berlin

Sein Jahre deutscher Rundfunk - das sind zehn Jahre Dienst der deutschen Funkindustrie am Ohr. In unermüdlicher, rastlos fortschreitender technischer Arbeit hat die Funkindustrie von Jahr zu Jahr die Empfangsgeräte verbessert. Auch die Jubiläumsumausstellung 1933 legt wieder Zeugnis ab vom technischen Fortschritt und den technischen Möglichkeiten der deutschen Funkindustrie.

Der Rundfunk gehört dem ganzen Volke!

Es ist ein weiter Weg gewesen von der ersten Deutschen Jubiläumsumausstellung 1923 bis zu der diesjährigen Jubiläumsumausstellung, von dem damaligen Detektorempfänger mit der Schiebepule oder Kristallektrode und dem neuzeitlichen Superhet-Volksempfänger, der in der Tat die Sender der ganzen Welt aufnimmt und wiedergibt. Was damals technische Ueberwindung und ständiges Sperimentieren und teurerlei Beschäftigung gewesen ist, nämlich das Hören fernher Sender, ist heute Verwendung der Leistungssparfen, trennscharfen und leicht bedienbaren Empfangsapparate zu den vielen Selbstverbrauchsleistungen unserer Alltags geworden. Was damals lediglich Vermöge der großen, damit verbundenen Kosten nur einem Kreis vom Glück Begünstigter vorbehalten war, gehört

leicht und gerade durch den damit verbundenen Zweck der Jubiläumsumausstellung dem ganzen Volke, das durch die Werbung des sogenannten Volksempfänger an der großen Kultur der Alltags und höchsten Rundfunkleistungen teilhaben soll.

Der deutsche Volksempfänger:

Der Schirmherr der Jubiläumsumausstellung 1933, Herr Reichsminister Dr. Goebbels, hat als oberste Zielsetzung für den deutschen Rundfunk erklärt: „Jede Familie soll teilhaben können am nationalsozialistischen Rundfunk des deutschen Volkes!“

Um dieses hohe Ziel möglichst bald zu erreichen, wurde der deutsche Volksempfänger „VE 301“ geschaffen. Dieses Gerät steht der Befinder auf jedem Stand. Es ist entstanden aus einer Opferfreudigen, selbstlosen wissenschaftlich-technischen Gemeinschaftsarbeit des Vorgesamteninstitutes



Mende Weltklasse



Lamophon 320
Zweikreis-Dreiröhren

Kurzwellenteile und bereits mit einer wirksamen selbsttätigen Fadingregulierung. Ganz neu sind diesmal jedoch die Klein-Super's. Hier ist wirklich zu einem sehr günstigen Preis ein Empfänger geschaffen worden, der in jeder Hinsicht die Rundfunkhörs anziehen werden. Es sollte mit dem Klein-Super ein Nachfolger der bisherigen Zweikreis-Dreiröhren-Schirmhalter-Vornehmpläne geschaffen werden, der die Nachteile dieser Empfänger nicht mehr aufweist. Vor allen Dingen war es die Forderung nach leichter Bedienbarkeit und höherer Trennschärfe, die zwangsläufig zu dem Dreiröhren-Klein-Super führte. Die Grenzempfindlichkeit des Klein-Super entspricht der Empfindlichkeit der bisher um ein Vielfaches teureren Großleistungs-Empfänger.



Ideal-Blaupunkt 3000 (Dreiröhren-Zweikreis-Empfänger)

ger. In der Fabrikationsreihe folgt dann der Zweikreis-Empfänger mit vier Röhren und als letzte Geräteart wäre der Groß-Super-Set zu nennen, der den hohen technischen Stand der diesjährigen Jubiläumsumausstellung in erster Linie recht wirksam zum Ausdruck bringt.

Erkennliche Volksempfänger:

Der moderne Einkreis-Empfänger bringt tagtäglich leicht und abends mindestens dreißig Sender; der Zweikreis untertags etwa zwanzig und abends sogar sechzig. Keineswegs ist es bei dem Dreiröhren-Super. Der neue Dreikreis bringt es auf dreißig Tages- und hundert Abendseher, hat aber dazu noch die besondere Kunstfertigkeit, die Vorkreisfrequenzen beim Fernempfang auszugleichen (Fadingkompensation). Die gleichen Leistungen erzielt man mit den Dreiröhren-Super-Set.

Nur durch die Erfindung der „Hexode“ eine neue Röhrenart, ist ein derartiger Fortschritt überhaupt möglich gewesen. Die Hexode, die wie schon ihr Name sagt, sechs Elektroden hat, nämlich je eine Kathode und eine Anode sowie vier Gitter. Die Hexode ist eine verbesserte Eigenstrahlröhre, die einen sehr großen Bereich beim Schwanbandgleich hat und überdies eine geringe Gitterspannung benötigt. Eine andere Röhrenart, die „Einode“ haben wir bei den großen

Fernempfangern in je einem Exemplar vertreten. So hat die Aufgabe in besonders kluger und genauer Weise von der empfangenen und verstärkten Wellenfront und Sprüche abzunehmen. Die Groß-Super endlich bringen mit fünf oder mehr Röhren überhaupt jeden Hörsender Sender heran.

Nach europäischer Kurzwellenempfang:

Die meisten Zwei- und Dreiröhrengeräte und sogar einige Groß-Super's enthalten auch einen Kurzwellenteil für den Empfang der Wellen von 15-20 Meter Länge. Damit ist ein toller Empfang der europäischen Kurzwellensender auch untertags möglich. Bei günstigen Umständen gelingt es sogar, überseeische Sender zu empfangen. Außerdem hat man noch ein Kurzwellen-Super-Set für den Empfang der europäischen Kurzwellensender erschaffen.

Deutschland hat die bestentwickeltesten Rundfunkgeräte der Welt!

Wer auf der Ausstellung das Innere der neuzeitlichen Empfänger anschaut, wird auch als Laie erkennen, wie solid und dauerhaft jeder Einzelteil aufgebaut ist. Hunderte von Prüfungen auf der neuen Empfänger durchlaufen, ehe er die Fabrik verläßt. Jeder Teil wird auf Spannungsbeanspruchungen, gegen Reibspannungen und das



Löwe-Groß-Superhet-Empfänger mit Kurzwellenteil, Type „Thale“ WL

Eindringen von Störungen geschützt. Trotzdem der moderne Empfänger auf den Wunderlich entsteht, ist er doch solide deutsche Werkmannsarbeit da gebildet, wo die elektrische Schaltung der Innenteile ein besonders sorgfältig aber auch leistungsfähiges Werk aufgebaut hat. Die tausendfältige Kleinarbeit, die im letzten Jahre zur Erzielung höchster Betriebssicherheit geleistet worden ist, muß den Besucher der Ausstellung in Bewunderung versetzen. Die deutsche Industrie kann stolz darauf sein, die bestentwickeltesten Rundfunk-Geräte der Welt herzustellen.

Ing. Carl Th. Nar - Berlin.

Schäden gegen das nezeitliche Schwingkreisgeräten, das sich, wohlorganisiert, an allen Grenzen in riesigen Ausmaßen breit macht. „Schiffe an der Grenze“, ein Laifachwort, der sich leider in seinem dramatischen Ablauf überaus rasch als so mancher trügerisch erbaute Kriminalroman dieser Film, der mit Unterstützung des Finanzministeriums und der Polizeiverwaltung gefördert worden ist, hebt im Rahmen einer spannenden Handlung das ungeheure weltanschauliche Treiben der Schwingkreise auf, die aus dem Hinterland von „Großhandelsfirmen“ geheimnisvoll geleitet, wie ein Uhrwerk nach wohlüberlegten Plänen arbeiten. Aber es ist nur in der Mäule des oberirdischen Schwingkreises an die deutsche Öffentlichkeit zu zeigen, daß sie mit ihren schweren Waffen auf dem Rücken unter unermesslichen Umständen auf unrichtigen Schwingkreisen die weiten Schwingfelder des deutsch-amerikanischen Grenzgebietes durchqueren oder aber im Felde in getarnten und verpackten Volkstruppen abmarschieren über die Randgebirge legen, immer in ihre tödliche Verwegenheit ein Spiel auf Leben und Tod. Sie haben alle nur einen Feind: den Volksempfänger! Und der Film zeigt allerdings, daß der Feind zu fürchten ist. Im geräumigen Rahmen der weiten Bevölkerung nur sehr wenig von der unermesslichen Leistung der Volksempfänger im Kampf mit den schwingelnden Wänden. Man sieht die wüste wüste Schwingkreise an der höchsten Spitze der Grenze an, den aufstrebenden, mit Felsen, Karabinern und Panzerwagen besetzten Grenzposten zwischen rauchenden, kochenden Kraftwagen der Schwingkreise und den knarrenden Motorwagen der Volksempfänger, und man erhält einen Begriff davon, was es heißt, deutscher Volksempfänger zu sein. In diesen dramatischen Szenen entfaltet der Film höchste Lebenskraft und eine kämpferische Kraft, die über das Schwingkreise hinaus ausstrahlt. Bild und Ton sind in jeder Hinsicht zu loben. Peter Erbelens, Fritz Komper, Peter Wolf und Carlo Barthele sind in ihrer Rolle. Gut und überzeugend auch die unterbrechenden Charakteristiken Schwingkreise in Großaufnahme.

C. O. E.

Auseuf!

Das nationale Leben Deutschlands muß sich nicht nur auf dem Gebiet des geschäftlichen Verkehrs ein zu tun haben, sondern auch auf dem Gebiet des kulturellen Lebens. Die Jahresabschluss-Veranstaltung der Reichsregierung, die am 26. August in Berlin stattfand, war ein Ereignis, das die Aufmerksamkeit der gesamten Bevölkerung auf sich zog. Die Veranstaltung wurde in der Aula des Reichstages abgehalten und wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet.

Die Unternehmungen stehen an die Bevölkerung heran, die die Welt, die sie in ihrem Leben im Innern des menschlichen Lebens der Welt fröhlich zu tun haben. Die Unternehmungen stehen an die Bevölkerung heran, die die Welt, die sie in ihrem Leben im Innern des menschlichen Lebens der Welt fröhlich zu tun haben. Die Unternehmungen stehen an die Bevölkerung heran, die die Welt, die sie in ihrem Leben im Innern des menschlichen Lebens der Welt fröhlich zu tun haben.

Reichsminister Dr. Goebbels hat die Veranstaltung eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet.

Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet. Die Veranstaltung wurde von Reichsminister Dr. Goebbels eröffnet.

Film-Rundschau

Unioverum: „Gipfelstürmer“

Als die Erben Toni und Franz Schmid die Nordwand des Matterhorns bezwangen, waren die deutschen Bergsteiger stolz auf ihre Kameraden. Was vorher noch keinem Bergsteiger möglich war, bezwang der unbesiegbare Wille der zwei jungen Männer. Still und unauffällig trafen sie ihre Vorbereitungen und nahmen dann die Besteigung der bis dahin unbesiegbaren Nordwand in Angriff. Schmer war der Kampf, der Sieg dafür aber herrlich und schön. Ziel unter diesen beiden jungen Männern lag die von ihnen bezwungene Perle der Alpen, der Matterhorn. Sie standen auf dem Gipfel und hatten den Berg bezwungen. Gipfelstürmer. Es war ein langwieriger Kampf. Mählich schritt für Schritt arbeiteten sich die beiden jungen Männer den steilen Nordwand hoch. Ein Schneesturm verstellte fast noch im letzten Augenblick den Weg.

Toni Schmid machte seine Liebe zu den Bergen mit dem Tode bezahlte. Sein letzter Angriff auf eine unbefestigte Wand wurde abgelehnt. Franz Schmid erhielt für die Besteigung der Nordwand des Matterhorns 1932 in Ostapel die goldene Olympia-Medaille.

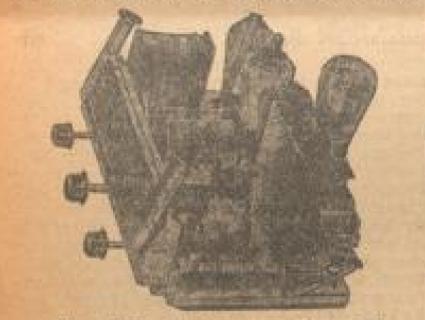
Rauf einer Idee von Walter Schmidlitz wurde ein Film „Gipfelstürmer“ gedreht. Die Hauptrollen spielen Franz Schmid und Walter Rieger. Man sieht beide an der steilen Wand bis zum letzten Meter kämpfen. Kameradschaft und eifernde Wille helfen das vornehmste Ziel erreichen. Ganz ausgezeichnet sind die Kletteraufnahmen. Der Beobachter und dem Zuschauer gewährt hier einen Einblick in die Kletterkunst und die stoffliche Schmeichelei des Bergsteigens. Nur Menschen mit hartem Willen und Willen sind in solchen Taten fähig. Schmid und Rieger sind ganz Kerle, die sich

von dem einmal gefassten Entschluß nicht abbringen lassen. Wally Riederer und Trudi Ortl sind gute Beispieler der Bergsteiger, auch ihnen liegt jede Ueberwindung fern. Die Handlung, die man um die Besteigung der als unüberwindbar gegoltenen Wand gebaut hat, ist harmlos. Die Leistungen von Schmid und Rieger sind aber so ausgezeichnet, daß man diese Schwäche vergißt. Heinrich Heide und Hans Schurz sorgen für den Humor. Carl Kitzinger hat die hervorragende Bilder geschaffen. Glückliche Gipfelstürmer.

Kogy: „Schiffe an der Grenze“

Es beginnt mit einem Bild im Gewolke. Es ist die Zeit vor hundert Jahren. Die Volkshöhe mit dem ruhig stehenden Vulkan auf dem Bodensee. Die Idee gewarnter Insassen im Innern über Berg und Tal. Nach ist die deutsche Volkshöhe in Folge der Volkshöhe in einer heute lebendigen umstehenden Art aus Weite durch das verwitterte Bild der Grenzlinie gerückt. Man wird Augenblicke, wie die Reisenden mit Tieren von einer Grenzlinie mit ihren unheimlichen Vögeln und Jägerunternehmungen aus anderen gelassen werden, und man verliert den Faden, der ganz Deutschland erhalte, als endlich 1893 die Gründung des deutschen Zollvereins den wirtschaftlichen Zusammenhalt der deutschen Länder herbeiführt. Heute, im Zeichen der wachsenden Mächtig ist es eine Volkshöhe nur noch dem wirklichen Ausmaß gegenüber, und wir erhalten einen klaren Aufschluß über den Wert der Volkshöhe unter Aufsicht einer stofflichen Erkenntnis der Volkshöhe, der Volkshöhe und der Technik diese Volkshöhe gehalten wird zu Rang und Namen eines gelassen deutschen Volkshöhe.

Nach dieser, jedoch aufstrebenden theoretischen Einleitung kann die erregende Wirklichkeit des immerwährenden schweren Kampfes unserer Zeit...



Der Aufbau des Sport-Super Siemens 36

riums, des Verbandes der Funkindustrie und des Reichs-Herb-Instituts. Trotz des niedrigen Preises von 70 RM bringt der „VE 301“ abends etwa 30 ferne Sender und bringt schoner als alle bisherigen Empfänger niedriger Preisklasse. Die Trennschärfe ist durch die Verwendung von besonders hochwertigen Bauteilen für Spulen und Detektoren bedeutend größer als sie bisher bei Einkreisempfängern erreicht worden ist. Eintrichter, Zweikreis, Dreikreis...

Neben dem Volksempfänger haben alle in Betracht kommenden Firmen noch andere Einkreisempfangsgeräte hergestellt, die sich durch die Verwendung von Schirmgitterröhren und den Einbau eines Kurzwellenteils, sowie eines dynamischen Lautsprechers zu einem anspruchsvollen und kostengünstigen Fernempfänger entwickeln. Die nächste Empfängergruppe, der Zweikreisler, stellt einen preiswerten Europa-Empfänger dar, vielfach aus mit

* Vergleiche auch Nr. 379 der HZ 33.

SEIBT ROLAND 43

In Leistung, Trennschärfe und Hörkomfort verkörpert dieser wirkliche „Groß“-Empfänger die höchste Stufe, die sich in der Entwicklung der Geraden-Schaltung erreichen läßt. Selektivitäts-Regler, übersichtlichste Doppelfarben-Lichtzeiger-Skala, SUPRA-Schwingkreise, CALIT-Isolation, Störsperrre, zweistufige Tonblende.

Verlangen Sie Gratis-Drucksachen

SEIBT ROLAND 53

Die genialste Neuschöpfung der deutschen Funkindustrie - der neue SEIBT-HEXODEN-SUPER! Leistung und Trennschärfe aus Wunderbare grenzend. Hörkomfort, wie er nicht mehr zu übertreffen ist...! Fading-Hexode, Misch-Hexode, Störsperrre, zweistufige Tonblende, neuartiges Abstimmeter „PHONOSKOP“

Dr. Georg Seibt AG. • Berlin • Schöneberg

GIGANTEN des AETHERS

Aus Baden

Flammen im Sägewerk

Wochen bei Kchern, 26. August. Heute morgen 1.45 Uhr brach in dem Sägewerk viel Feuer aus, das das Maschinenhaus und das anschließende Sägewerk einäscherte. Die Brandursache ist unbekannt. Die Feuerwehre und die zur Unterstützung herbeigerufenen Kcherner Motorspritzen mußten sich darauf beschränken, die anstehenden Säuer vor dem Niedergehen des Brandes zu schützen. Auch der freiwillige Arbeitsdienst von Waghurn war alsbald zur Stelle und trug zur Bekämpfung des Brandes bei. Der Schaden, Maschinen- und Sachschaden ist sehr hoch und wird auf 50000 A geschätzt; er ist nur teilweise durch Versicherung gedeckt. Die im Werk beschäftigten Arbeiter werden wohl größtenteils zu Aufräumungsarbeiten verwendet werden.

* Reutheim, Kreis Rastatt, 26. August. In den Nachstunden brach in dem Kammern des Sägewerkschiffers Müller Feuer aus, das sich um sich griff und in kurzer Zeit das Sägewerk und Wohngebäude vollständig einäscherte. Die sehr reich auf dem Brandplatze erhaltene kleine Kreiswägle Feuerwehre ging mit aller Energie an die Bekämpfung des Brandes. Eine Rettung der brennenden Gebäude war aber nicht möglich. Die Ursache und die Verantwortlichen der Brandursache ist bis jetzt unbekannt. Der Schaden ist beträchtlich.

Es bleibt beim Todesurteil

* Aarlöcher, 26. August. Das Reichsgericht in Leipzig verwarf gestern die Revision des 24 Jahre alten kaufmännischen Angestellten Otto Stückmayer aus Waldbrunn (O. A. Reutheim). Damit ist das gegen den Angeklagten vom Schwurgericht Aarlöcher am 3. Mai d. J. wegen Raubmordes ausgesprochene Todesurteil Rechtskraft erlangt. Stückmayer hatte am 1. Oktober 1922 den Winterreiseleiter Karl Bauer in dessen Geschäftsräumen in Wetzlar überfallen, durch zwei Messerstiche getötet und aus dem gestohlenen Raubgut Schmuckstücke im Wert von 10000 Mark geraubt. Die Tat wurde alsbald von der unmittelbar darauf erkrankten Ehefrau des Ermordeten entdeckt und der flüchtige Mörder bereits nach kurzer Zeit festgenommen.

* Wiesloch, 26. August. Der Reichsrevisionsrat hat hier eine Verurteilung abgelehnt. In der Sache des Verurteilten des Reichs und dessen Einweisung in die große Einheitsorganisation vorgenommen. Im Verlauf der Verhandlung, die mit höchster Beschäftigung der Verurteilten wurde bekanntgegeben, daß die Gemeindeführer der Gemeinden Wiesloch, Waldbrunn, Reutheim, Schwanau, Dieblich und Bietzen, die auf mehreren 1-2 v. S. ihres Gehaltes dem Arbeitsbeschaffungsprogramm zulassen, Kreisbeamtenleiter Hilsmann-Wiesloch verurteilt sich in seinem Vortrag über die große Einheitsorganisation.

* Jonaheim, 26. August. Auf dem Wege nach Speyer, in der Nähe des Waldes, wurde ein mit dem Fahrrad unterwegs befindlicher Lehrling von Speyer von einem Kraftfahrer angefahren und im hohen Bogen über die Straße geschleudert. Der Junge blieb mit schweren Verletzungen im Straßengraben liegen, während sein Fahrrad vollständig zerstört wurde. Der Kraftfahrer fuhr unbestraft am den Verletzten davon.

* Wei, 26. August. Dieser Tage konnten die Schülerin Dorothea Thoma 1. und Frau Therapine geb. Hoffmann das Fest der goldenen Hochzeit feiern, was ihnen der Witwenweiser namens der Gemeinde gestattet und ihnen ein Glückwunschschreiben des badischen Ministerpräsidenten überreichte.

* Geyersheim, 26. August. Einem schon lange arbeitslosen jungen Mann von Rheinhausen war bei einem Mauermeister Arbeit angeboten worden, die aber mit den Worten: „Bei einem Nationalsozialisten arbeite ich nicht!“ ausgeschlagen wurde. Der junge Mann wurde festgenommen und ins Konzentrationslager nach Dilsen überführt.

In einem kühlen Grunde . . .

Das Steinachtal im Odenwald

Nicht weit braucht man zu reisen, um ein wunderbares Stückchen Erde kennen zu lernen. Im Zeitalter des Verkehrs allerdings sind wir schon gewohnt, in die Ferne zu schweifen. Und besonders wir Großstädter können beinahe schon aus einem Urlaub oder Ferien nicht weichen, wenn wir nicht ein umfangreiches Reiseprogramm aufgestellt haben. Wohllos gleichsam geben wir an den Schönheiten vorbei, mit denen die Natur gerade unsere nähere Umgebung ausgestattet hat.

Bei Redarheimand liegt auf einer lieblichen Höhe am Ufer des Neckars die alte Feste Talsberg und ihr gegenüber das mit 4 Burgen ausgezeichnete Städtchen Redarheimand. Hier war einstmal der Stammsitz des Rittergeschlechtes der Landschaft von Stannach. Bei Redarheimand mündet die Steinach in den Neckar. Folgen wir ihrem Laufe auswärts, so befinden wir uns bald in einem prächtigen Wiesental. An seinem Eingang lag eine alte Mühle, die behäutlicherweise einem Mühlen zum Opfer gefallen ist. An dieser Stelle, wo einst der Mühlbach seine Wasser über die Schwellen des Mühlrades ergoß, lag einst J. u. Eichenberg das bekannte Volkstümchen „In einem kühlen Grunde“ gedichtet haben. Wir verstehen, daß Eichenbergs empfindsame Seele hier inmitten der hohen bewaldeten Berge und der dunkelgrünen, tiefen, blumenüberfüllten Wiesen zur Dichtung angeregt wurde. Im lustigen Strömen plätschert die Steinach, läßt sich durch die Wiesen windend, über das Weite. Das Tälchen ist nicht gleich in seiner Breite, bald wird es enger, bald weiter, und der Blick gleitet in die schroffen Seitenwände, von denen eines schöner ist als das andere.

In einem mehr als einer Stunde gelangen wir zu dem am Ufer des Tals gelegenen Städtchen Schönau, das mit Recht den Namen der „Schönen Au“ trägt. Die es ehemals Silbersteinlerlöcher geworden ist, ist bei dem den Mäandern eigenen Blick für Naturschönheiten und Weltentlegenheit leicht zu begreifen. Die Geschichte Sage und das von vielen Tälern freigelegte durchschneidende Steinachtal-Ende in seiner außerordentlichen Schönheit geben dem Wieshof Sagen von Worms im Jahre 1142 Veranlassung, hier ein Silbersteinlerlöcher zu errichten, das den Namen „Schönau“ erhielt.

Das Kloster mochte sich infolge der guten Zeiten seiner Inseln bald so beliebt, daß ihm große Schenkungen zufließen, die es zu großem Reichtum gelangen ließen. Auch in Heidelberg hatte es großen Besitz, so einen Hofkomplex, genannt Wieg-Schänke, der besonders vornehmlich genoss. Viele Mitglieder des Adels und der Geistlichkeit, die sich dem Kloster als Wohltäter erwiesen hatten, konnten zum Tode ihre letzte Ruhestätte dort finden. So wurden der Pfälzer Graf Konrad und sein Enkel Gelardus der Jüngere hier begraben. Das Kloster selbst, ein Tochterkloster des Silbersteinlerlöchers in Oberbachheimau kam durch eine Sitten- und keine menschenfreundlichen Bemühungen zu großem Ansehen und gewaltigem Einfluß. Die Städte war bald weit berühmt, besonders durch die vorzügliche Weinherstellung des Bodens, zu welcher sie auch die ganze Umgebung anhielt. Als Pflegemittel-punkt höherer Bildung reichte sein Ruf weithin, und so geschah es, daß die Geschichte Schönau mit der Heidelberger in enger Beziehung stand. Im Jahre 1556 hat Kurfürst Friedrich III. das Kloster auf und überließ es französischen Flüchtlingen zur Aufnahme. Die Klostergebäude, von denen nur das Refektorium (heute evangelische Kirche), ein Klosterbau mit der Kapelle, „St. Anna“, weiter die Ökonomie und ein Teil der Klostermauern, sowie in ihrer Schicht noch zur einigermaßen Grabstätte vorhanden sind, wurden aus geschichtlich nicht genau nachweisbaren Gründen Mitte des 18. Jahrhunderts zerstört. Aus und über den Trümmern ward das jetzige Städtchen Schönau errichtet, dem

1570 das Stadtrecht zugesprochen wurde. Die Beziehungen der Mäandern des Neckars zu dem Adel der Umgebung, welche so viel Gutes und Beachtenswertes mit sich brachten, gab Schriftstellern Anlaß, es dichterisch zu verewerten. Rudolph Bernhardt von Wallber entnahm seinen Stoff zu dem Roman „Das Pandichadt von Stannach“ der Geschichte dieser Gegend, und auch Julius Wolff, in seinem Buch „Das Reich der Danesholke“, behandelt die Beziehungen zwischen Schönau, Adel und Mäandern.

Bekannt geworden ist Schönau auch durch die in Deutschland so letzte Verfilmung. Die Herren Wasser der Steinach eignen sich ganz besonders für die Kunst von Verfilmungen. In dieser Erkenntnis hat Kurfürst Karl Theodor von der Pfalz im Jahre 1770 diese Mäandern in die Steinach einleiten. Die einwirkeln sich wunderbar in den Gewässern zwischen Schönau und Altheimhof, der einzigen Klüftung des Bodens, die für die Färbung der Verfilmung von Bedeutung ist. Die Regierung



Malerscher Winkel in Schönau

wendet diesem Teil des Fischereirechts heute noch besondere Aufmerksamkeit zu. Die Mäandern liegen, wie die Leute erzählen, miteinander so dicht, daß die Wasserläufe wie davon gelöst sind. Heute hat der Herrschaft Carl Freudenberg aus Weinheim die Wasser erworben, um sie in ihrem Fortbestehen zu erhalten. Die Mäandern dürfen jedoch alle fünf Jahre nur einmal nach Verlehen durchstochen werden, die übrige Zeit hat als Schönau und Entwicklungsgelände zu gelten. Viele schöne Verlehen, die von den Fischereirechtlern nicht einhalten wurden, sind zu den Inseln Heidelberg oder Mannheim gewandert.

Schönau im Steinachtal hat infolge seiner bevorzugten Lage die dort wohnenden Menschen mit der Sonne und mit ihrer Heimat mehr verbunden. In der Tat, als in der Nähe des Odenwaldes. So ist es auch verständlich, daß viele Städtchen ein Pflegeort heimischer Volksleben, heimischer Sitten und Gebräuche geworden ist. Hier gibt es eine Odenwälder Heimat, die nicht einfach Schaubühne sein will, sondern ihre Hauptaufgabe darin sieht, Volkstum und Heimatgeist zu erhalten. Die Spiele finden alle in den heimischen, volkstümlichen Trachten kost und auch die Stoffe, die verwendet werden, sind fast alle heimischen Ursprungs.

Die Steinachtaler sind ein kühles Volkchen, die berechtigten Stolz auf ihre schöne Heimat zur Schau tragen, was ihnen in vielen Zeiten der Wiedergeburt innig demütigen deutschen Volkstums nicht vererbt wird. Im Gegenteil sollte ihr eckig deutliche Empfinden weiter über die Folgen lassen, damit wir es ihnen gleich tun. Und so wie auf der Heimatsbühne die Darsteller allen Berufsständen Schönau angehören, was zeigt, daß das Heimatgefühl nicht nur in wenigen, sondern in allen lebendig ist, so wäre zu wünschen, daß das Wort Heimat überall in Deutschland die Menschen vereint und die Unterschiede verwischt, um die Dinge an den Heimatgeboten vollkommen werden zu lassen.

O. H. Wanders.

Aus der Pfalz

Großfeuer in Waldschbach

* Waldschbach, 26. August. Gestern Abend um halb in der der Witwe Jung gehörigen Scheune Feuer, das auf Selbstentzündung zurückzuführen wird und sich rasch auf die benachbarte Scheune sowie zwei anliegende Wohnhäuser ausbreitete. Die ein Stunde nach Brandausbruch anrückende Feuerwehr war machtlos und mußte sich darauf beschränken, das Feuer vor dem Übergreifen auf weitere Gebäude zu verhalten. Zwei Scheunen, die im Ersteckerraten gefällt waren, und im Wohnhaus stießen dem Feuer die auf die Grundmauern zum Opfer, während ein anderes Wohnhaus nur den Dachstuhl einbüßte. Brandbeschädigte hat die Witwe Jung und die Familie Adam Weill. Ingesamt sind drei Familien obdachlos geworden. Der Brandschaden wird auf 25000 A geschätzt.

* Badmühlbach, 26. August. Beim Abbau einer Schwefelkuppe in den Wäldern der Pfalz Ferdinandsbrunn geriet der verheerende Jahre alte Arbeiterbesitzer Jakob Helm unter zunehmende Rutschungen. Die ihn begrenzten, so daß sein

* Schifferloch, 26. August. In einer von der hiesigen Gewerkschaft der Marktgänger einberufenen Versammlung der nebenberuflichen Gartenbauer sprach Dipl.-Ing. Hermann Schöning über die Gefahren der nebenberuflichen Marktgänger. Er wies auf die Gefahren hin, die dem berufstätigen Gartenbauer auf den Marktgänger, insbesondere die einwirkenden und die nebenberuflichen Marktgänger von den Marktgängern. Viele Kleinrentner des Marktgängers wurden dadurch in ihrer Lebenshaltung erheblich gefährdet. Bei vielen nebenberuflichen Gartenbauern Schifferloch sei nicht einmal das Existenzminimum gesichert. In der Aussprache wurde erregt, alle gefährlichen kleinen Marktgänger organisierte zu werden, was in Schifferloch mit der Bildung eines vorläufigen Ausschusses der Marktgänger gemacht wurde.

Was hören wir?

Sonntag, 27. August

8 Uhr

11:15: Solenfestzug aus Dornbach. — 11:45: Song-Wettbewerb. — 12:00: Märchen vom Teufelskuchen. — 12:30: Aufzeichnung: Wackerloch. — 12:45: Schöpfungsgeschichte und Berlin. — 13:15: Schöpfungsgeschichte. — 13:30: Schöpfungsgeschichte. — 13:45: Schöpfungsgeschichte. — 14:00: Schöpfungsgeschichte. — 14:15: Schöpfungsgeschichte. — 14:30: Schöpfungsgeschichte. — 14:45: Schöpfungsgeschichte. — 15:00: Schöpfungsgeschichte. — 15:15: Schöpfungsgeschichte. — 15:30: Schöpfungsgeschichte. — 15:45: Schöpfungsgeschichte. — 16:00: Schöpfungsgeschichte. — 16:15: Schöpfungsgeschichte. — 16:30: Schöpfungsgeschichte. — 16:45: Schöpfungsgeschichte. — 17:00: Schöpfungsgeschichte. — 17:15: Schöpfungsgeschichte. — 17:30: Schöpfungsgeschichte. — 17:45: Schöpfungsgeschichte. — 18:00: Schöpfungsgeschichte. — 18:15: Schöpfungsgeschichte. — 18:30: Schöpfungsgeschichte. — 18:45: Schöpfungsgeschichte. — 19:00: Schöpfungsgeschichte. — 19:15: Schöpfungsgeschichte. — 19:30: Schöpfungsgeschichte. — 19:45: Schöpfungsgeschichte. — 20:00: Schöpfungsgeschichte. — 20:15: Schöpfungsgeschichte. — 20:30: Schöpfungsgeschichte. — 20:45: Schöpfungsgeschichte. — 21:00: Schöpfungsgeschichte. — 21:15: Schöpfungsgeschichte. — 21:30: Schöpfungsgeschichte. — 21:45: Schöpfungsgeschichte. — 22:00: Schöpfungsgeschichte. — 22:15: Schöpfungsgeschichte. — 22:30: Schöpfungsgeschichte. — 22:45: Schöpfungsgeschichte. — 23:00: Schöpfungsgeschichte. — 23:15: Schöpfungsgeschichte. — 23:30: Schöpfungsgeschichte. — 23:45: Schöpfungsgeschichte. — 24:00: Schöpfungsgeschichte.

11 Uhr

11:15: Solenfestzug aus Dornbach. — 11:45: Song-Wettbewerb. — 12:00: Märchen vom Teufelskuchen. — 12:30: Aufzeichnung: Wackerloch. — 12:45: Schöpfungsgeschichte und Berlin. — 13:15: Schöpfungsgeschichte. — 13:30: Schöpfungsgeschichte. — 13:45: Schöpfungsgeschichte. — 14:00: Schöpfungsgeschichte. — 14:15: Schöpfungsgeschichte. — 14:30: Schöpfungsgeschichte. — 14:45: Schöpfungsgeschichte. — 15:00: Schöpfungsgeschichte. — 15:15: Schöpfungsgeschichte. — 15:30: Schöpfungsgeschichte. — 15:45: Schöpfungsgeschichte. — 16:00: Schöpfungsgeschichte. — 16:15: Schöpfungsgeschichte. — 16:30: Schöpfungsgeschichte. — 16:45: Schöpfungsgeschichte. — 17:00: Schöpfungsgeschichte. — 17:15: Schöpfungsgeschichte. — 17:30: Schöpfungsgeschichte. — 17:45: Schöpfungsgeschichte. — 18:00: Schöpfungsgeschichte. — 18:15: Schöpfungsgeschichte. — 18:30: Schöpfungsgeschichte. — 18:45: Schöpfungsgeschichte. — 19:00: Schöpfungsgeschichte. — 19:15: Schöpfungsgeschichte. — 19:30: Schöpfungsgeschichte. — 19:45: Schöpfungsgeschichte. — 20:00: Schöpfungsgeschichte. — 20:15: Schöpfungsgeschichte. — 20:30: Schöpfungsgeschichte. — 20:45: Schöpfungsgeschichte. — 21:00: Schöpfungsgeschichte. — 21:15: Schöpfungsgeschichte. — 21:30: Schöpfungsgeschichte. — 21:45: Schöpfungsgeschichte. — 22:00: Schöpfungsgeschichte. — 22:15: Schöpfungsgeschichte. — 22:30: Schöpfungsgeschichte. — 22:45: Schöpfungsgeschichte. — 23:00: Schöpfungsgeschichte. — 23:15: Schöpfungsgeschichte. — 23:30: Schöpfungsgeschichte. — 23:45: Schöpfungsgeschichte. — 24:00: Schöpfungsgeschichte.

12 Uhr

11:15: Solenfestzug aus Dornbach. — 11:45: Song-Wettbewerb. — 12:00: Märchen vom Teufelskuchen. — 12:30: Aufzeichnung: Wackerloch. — 12:45: Schöpfungsgeschichte und Berlin. — 13:15: Schöpfungsgeschichte. — 13:30: Schöpfungsgeschichte. — 13:45: Schöpfungsgeschichte. — 14:00: Schöpfungsgeschichte. — 14:15: Schöpfungsgeschichte. — 14:30: Schöpfungsgeschichte. — 14:45: Schöpfungsgeschichte. — 15:00: Schöpfungsgeschichte. — 15:15: Schöpfungsgeschichte. — 15:30: Schöpfungsgeschichte. — 15:45: Schöpfungsgeschichte. — 16:00: Schöpfungsgeschichte. — 16:15: Schöpfungsgeschichte. — 16:30: Schöpfungsgeschichte. — 16:45: Schöpfungsgeschichte. — 17:00: Schöpfungsgeschichte. — 17:15: Schöpfungsgeschichte. — 17:30: Schöpfungsgeschichte. — 17:45: Schöpfungsgeschichte. — 18:00: Schöpfungsgeschichte. — 18:15: Schöpfungsgeschichte. — 18:30: Schöpfungsgeschichte. — 18:45: Schöpfungsgeschichte. — 19:00: Schöpfungsgeschichte. — 19:15: Schöpfungsgeschichte. — 19:30: Schöpfungsgeschichte. — 19:45: Schöpfungsgeschichte. — 20:00: Schöpfungsgeschichte. — 20:15: Schöpfungsgeschichte. — 20:30: Schöpfungsgeschichte. — 20:45: Schöpfungsgeschichte. — 21:00: Schöpfungsgeschichte. — 21:15: Schöpfungsgeschichte. — 21:30: Schöpfungsgeschichte. — 21:45: Schöpfungsgeschichte. — 22:00: Schöpfungsgeschichte. — 22:15: Schöpfungsgeschichte. — 22:30: Schöpfungsgeschichte. — 22:45: Schöpfungsgeschichte. — 23:00: Schöpfungsgeschichte. — 23:15: Schöpfungsgeschichte. — 23:30: Schöpfungsgeschichte. — 23:45: Schöpfungsgeschichte. — 24:00: Schöpfungsgeschichte.

13 Uhr

11:15: Solenfestzug aus Dornbach. — 11:45: Song-Wettbewerb. — 12:00: Märchen vom Teufelskuchen. — 12:30: Aufzeichnung: Wackerloch. — 12:45: Schöpfungsgeschichte und Berlin. — 13:15: Schöpfungsgeschichte. — 13:30: Schöpfungsgeschichte. — 13:45: Schöpfungsgeschichte. — 14:00: Schöpfungsgeschichte. — 14:15: Schöpfungsgeschichte. — 14:30: Schöpfungsgeschichte. — 14:45: Schöpfungsgeschichte. — 15:00: Schöpfungsgeschichte. — 15:15: Schöpfungsgeschichte. — 15:30: Schöpfungsgeschichte. — 15:45: Schöpfungsgeschichte. — 16:00: Schöpfungsgeschichte. — 16:15: Schöpfungsgeschichte. — 16:30: Schöpfungsgeschichte. — 16:45: Schöpfungsgeschichte. — 17:00: Schöpfungsgeschichte. — 17:15: Schöpfungsgeschichte. — 17:30: Schöpfungsgeschichte. — 17:45: Schöpfungsgeschichte. — 18:00: Schöpfungsgeschichte. — 18:15: Schöpfungsgeschichte. — 18:30: Schöpfungsgeschichte. — 18:45: Schöpfungsgeschichte. — 19:00: Schöpfungsgeschichte. — 19:15: Schöpfungsgeschichte. — 19:30: Schöpfungsgeschichte. — 19:45: Schöpfungsgeschichte. — 20:00: Schöpfungsgeschichte. — 20:15: Schöpfungsgeschichte. — 20:30: Schöpfungsgeschichte. — 20:45: Schöpfungsgeschichte. — 21:00: Schöpfungsgeschichte. — 21:15: Schöpfungsgeschichte. — 21:30: Schöpfungsgeschichte. — 21:45: Schöpfungsgeschichte. — 22:00: Schöpfungsgeschichte. — 22:15: Schöpfungsgeschichte. — 22:30: Schöpfungsgeschichte. — 22:45: Schöpfungsgeschichte. — 23:00: Schöpfungsgeschichte. — 23:15: Schöpfungsgeschichte. — 23:30: Schöpfungsgeschichte. — 23:45: Schöpfungsgeschichte. — 24:00: Schöpfungsgeschichte.



Welch ein köstliches Gefühl: Frische Wäsche durch

Persil

DER WEG ZUM EIGENHAUS

SONDERBEILAGE DER NEUEN MANNHEIMER ZEITUNG □ 27./28. AUGUST 1933 □ NUMMER 393

Herr Architekt Reg.-Baumeister H. Thoma stellt uns auf unsere Anregung hin, seine bei der Erstellung der von ihm in der letzten Zeit gebauten Einfamilienhäuser gemachten Erfahrungen der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, nachstehende Zeilen zur Verfügung.

Wir stehen heute an dem Wendepunkt einer großen geistigen Umwälzung. Wir wollen zurückgehen auf einen wirtschaftspolitisch rein materiell einseitigen Zeitabschnitt zu den gesunden Wurzeln unseres Volkstums. Die sich auf dem Baumarkt geltend machenden Strömungen waren für den Erfahrenen schon immer ein feines Barometer der geistigen Grundhaltung des Volkes. So kommt im rechten Zusammenhang gesehen, dem seit Jahren immer stärker werdenden Verlangen des Volkes, herauszufinden aus den unpersonlichen Mietskasernen der städtischen Steinwälder, die Sehnsucht nach einem, wenn auch kleinem, Eigenheim, um wenigstens durch ein Gärtdchen wieder in engere Verbundenheit zu Boden und Natur zu kommen, eine für die deutsche Gesamtentwicklung sehr hohe Bedeutung. Hier hilft kein Schwachsicheres und Beharren der Miethausbefitzer, kein Hinweis darauf, was die vielen neuen Einfamilienhäuser am Rande der Stadt, wenn im Inneren Wohnungen in jeder Weise im überreichlichen Maße zur Verfügung stehen?

Ein gesundes, kräftiges Volk läßt sich durch solche nie vernunftmäßigen Hinweise nicht von etwas schicklich als richtig und erstrebenswert Erreichten abbringen. Die sich mit dem Stadtinneren verknüpfende Wohnungspolitik muß sich mit dieser Bewegung abfinden und ihrem Handeln zugrunde legen, denn kann auch von alten Werten viel erhalten und in neuem, gesundem Geiste wieder nutzbar gemacht werden. (Kittstadtplanung!) Es war in gesunden Zeiten (und bei anderen

WIR WOLLEN BAUEN!

Völkern in den letzten Jahrzehnten mehr als bei uns) ein beinahe selbstverständliches Ziel jedes Bürgers, ein Eigenhaus zu besitzen. Mit der raschen industriellen Entwicklung der Jahre vor dem Kriege und der dadurch bedingten schnell steigenden Bevölkerungszunahme um die Industrie- und Handelszentren, bedingt durch die in den Betrieben nicht konstant eingeleitete Arbeiterkraft und die Zunahme des nicht bodenständigen Beamteniums, verlor sich aber dieses Ziel und der Gedanke der „viel bequemeren“ Stadtmietfamilienwohnung wurde allgemein.



Neuzzeitliches Einfamilienhaus auf dem Lindenhof

Heute sind wir wieder soweit, daß die Vorteile des Eigenhauses mit Garten beinahe durchweg wieder anerkannt werden. Sehr gefördert wird die Sehnsucht nach dem Eigenhaus außerhalb

des Stadtkerns auch durch die Verbesserung der Verkehrsmittel und Wege und nicht zuletzt auch durch den Standpunkt, der heute sehr dazu beiträgt, ein Gefühl der Vereinsamung auch in weiteren Entfernungen der Stadt nicht mehr aufkommen zu lassen.

Ein Schulbeispiel für derartige Eigenhausbauten in weitem Umkreis um das Stadtzentrum ist heute Stuttgart, wo in Entfernungen von 10-20 km ganze Siedensätze auf dem Boden wachsen (Sillenbach u. dgl.).

Wir wollen bauen... Welcher Bauherr erinnert sich nicht an die Tage, da er sich zu diesem Entschluß durchgerungen hatte? Wie viele Fragen kamen auf ihn ein, bis er sich klar darüber war, wie das Bauprojekt für ihn am günstigsten und vorteilhaftesten durchzuführen sei. Fragen wie: Grundstücksbeschaffung, Zeitpunkt der Bauausführung, Finanzierung, Bau- und Raumprogramm, Bauweise, ist da ein Architekt nötig? Schlüsselartige Ausführung oder spätere Verrechnung? u. a. Untersuchen wir einmal kurz alle diese Fragen, um ihnen für den Bauherrn zunächst Aufregendes zu nehmen.

Grundstücksbeschaffung

Schon bei dieser ersten Überlegung, von der mancher Bauherr vielleicht annimmt, daß sie zuerst gelöst sein müßte, bevor er sich mit den anderen Fragen beschäftigt, sehen wir, daß sich die oben gestellten Fragen überschneiden. Habe ich die Wahl zwischen verschiedenen Grundstücken, so müßte ich mir schon zu diesem Zeitpunkt einigermassen klar über

meine Bauprogramm sein, um zu wissen, ob meine baulichen Wünsche wie: Anzahl der Geschosse, Dachansatz und Dachform, Befestigung der einzelnen Räume, Lage zur Straße und zum Nachbargrundstück usw. mit den jedem Grundstück anhaftenden Beschränkungen in Einklang zu bringen sind.

Ist der Bauherr dagegen an ein bestimmtes Grundstück gebunden, so muß sich das Bauprogramm wohl oder übel nach dem Grundstück richten, wobei man sich freilich klar darüber sein muß, daß vielleicht nicht die Ideallösung entstehen kann, als wenn man die Vorteile bzw. Nachteile eines zur Wahl stehenden Grundstückes gegen sein gewünschtes Projekt abwägen kann.

Was den Erwerb des Grundstückes betrifft, so ist zu entscheiden, ob dieses vorteilhafter angekauft oder in einem Vorüberhältnis erworben wird. Befragt der Bauherr über die nötigen Mittel, so dürfte heute ein Kauf wohl immer das ratsamste sein. Kein Kapital kann besser angelegt sein als in einem Grundstück, das man selbst bewohnt. Auch dürfte heute bei Verzinsung jedes Grundstück billiger zu erwerben sein als in einer anderen Form. In den meisten Fällen verfügt der Bauherr jedoch nur knapp über die Mittel, die für den Kauf selbst nötig sind. Und hier sind wir in Mannheim in der glücklichen Lage, daß durch weitgehende Anwendung des Erbsparvertrages häßliche (und eventuell auch private) Grundstücke erworben werden können, ohne den Bauherrn durch Vorauszahlungen zu belasten.

Wohl die wenigsten der Häuser, die heute am Rande des Lindenhofes, in Rosenthal und Heidenheim stehen, hätten ohne die Möglichkeit des Erwerbs der Grundstücke im Erbsparvertrag verwirklicht werden können. Es liegen an fast allen Stadtteilen noch Grundstücke in Erbspar zur Verfügung.

Josef Hoffmann & Söhne A.-G., Mannheim

UNTERNEHMUNG FÜR HOCH-, EISENBETON- UND TIEFBAU

Ludwigshafen a. Rh. / Freiburg i. B. / Merseburg

Gegründet 1843

Gegründet 1843

DIE BADISCHE LANDESBBAUSPARKASSE

ANSTALT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



Ist eine Gründung des Badischen Sparkassen- und Giroverbandes und will jedermann zu einem gesunden, schuldenfreien Eigenheim verhelfen

Sie gibt im Wege des Bausparvertrages unkündbare billige Tilgungsdarlehen für Neubau, Umbau, Hauskauf sowie zur Ablösung teurer Hypotheken



Günstige Tarife! Auch mit bescheidenen Mitteln läßt sich ein Bausparvertrag durchführen

Auskunft und Drucksachen bei jeder öffentlichen Sparkasse und der

Badischen Landesbausparkasse Mannheim

Augusta-Anlage 33-41 Fernsprecher 42841

Mannheimer Kistenfabrik und Holzhandels-gesellschaft m. b. H. Mannheim-Neckarau
Alteperstr. 40-48 - Fernsprecher 48035

Kisten - Weichholz-Schnittmaterial
Kyanisierte Pfähle - Stangen - Baustoffe

Eigene Produktion in Mannheim-Neckarau und Illertissen, Bayern
Spezialität: Bayerische Fichten-Fußbodenriemen

Preßkork-Fußbodenbelag

„SUBERIT“

direkt begehbare Belag - elastisch
irritischer, schalldämpfend und fußwärmend

Original-Suberit-Preßkork-Unterlagsplatten
unter Linoleum

SUBERIT-FABRIK A.-G.
MANNHEIM-RHEINA U./Fernruf 48061

Adolf Gordt

Mannheim
Bauunternehmung

Reparaturen / Umbauten / Neubauten
0 6, 2 Fernspr. 20039

Eigenheime

Einfamilienhäuser 5000-20000 Mk., erford. Kapital 2000-5000 Mk.
Zweifamilienhäuser 8000-30000 Mk., erl. Kapital 5000-15000 Mk.
Geschäftshäuser 20000-50000 Mk., erford. Kapital 10000-20000 Mk.
einzahl. Finanzierung zu sehr günstigen Bedingungen

Bauplätze: Lindenhof-Waldpark, Almenhof, Neustheim, Oststadt z. bequem. Zahlungsbedingungen und Erbbaurecht

M 2. 8 Tel. 51437
Sprechzeit 15-20 Uhr

Leonhard Bähr & Dipl.-Ing. Georg Brust Regimstr. a. D., Architekten

M 2. 8 Tel. 51437
Sprechzeit 15-20 Uhr

Die Pacht hierfür beträgt etwa 0,50-1,00 M je qm und Jahr, was etwa einer Verzinsung von 4 v. H. des Grundstückwertes entspricht. Die Grundstücke in Ortspacht (Vertrag auf etwa 50 Jahre) erwerbenden Grundstücke können jederzeit angekauft werden. Außerdem kann der Vertrag nach § 17 der Erbschafts-Gesetzordnung auch **verlängert** werden.

Die Größe des zu wählenden Grundstücks hängt neben der finanziellen Seite von dem Wunsch des Bauherrn ab davon, ob er einen größeren Garten bewirtschaften will, bzw. wird in dieser Frage die Größe sehr häufig durch die bereits festliegende Planung durch das Stadterweiterungsamt bestimmt. Für Einfamilienhäuser, wie sie hier abgebildet sind, kommen im allgemeinen Grundstücke von 300-400 qm in Frage. Beim Erwerb eines Grundstücks von 400 qm in Ortspacht zu 0,70 M je qm und Jahr (Kornheim) haben wir also eine Belastung von: 400 qm x 0,70 M = 280 M jährlich = 2800 M monatlich. Das dürfte eine für den Hausbesitzer tragbare Summe darstellen.

Wünschenswert ist aber, daß durch Neuanlage von Straßen, beispielsweise gerade im Lindenhofgebiete, baldig weitere Grundstücke erschlossen würden. Die Nachfrage danach ist groß und die Belegung des Baumarktes könnte hierdurch wesentlich gefördert werden.

Kann ein Zeitpunkt dürfte günstiger für eine Bauausführung sein als gerade der jetzige! Neben der moralischen Pflicht, soweit es in unseren Kräften liegt, bis an den Arbeitslochlack zur Beseitigung der Arbeitslosigkeit zu beizutragen, kommen noch ganz wesentliche finanzielle Vorteile. Hier wären vor allem die steuerlichen Erleichterungen zu nennen. Diese sind in dem Gesetz des Reichsministers der Finanzen vom 1. Dezember 1931 niedergelegt und gelten für Neubauten, die bis zum 31. März 1934 bezugsfertig geworden sind. Neuerdings ist dieser Termin infolge verlängert worden, als der Rohbau im Jahre 1933 fertiggestellt und das Haus bis zum 31. Mai 1934 bezugsfertig sein muß. Wir sehen also, daß diejenigen, welche an diesen wesentlichen steuerlichen Vorteilen Anteil haben wollen, sich baldigst entschließen müssen. Im einzelnen kommen folgende Steuerbefreiungen in Frage:

1. Grundsteuer (Befreiung mit Beginn des Rechnungsjahres, in dem das Gebäude bezugsfertig geworden ist).
2. Einkommensteuer (Kleinrenten) auch bei Selbstvermehrung).

3. Körperschaftsteuer (Befreiung mit Inkraftnahme).

4. Vermögensteuer (Befreiung mit Beginn des Rechnungsjahres, in dem das Gebäude bezugsfertig geworden ist).

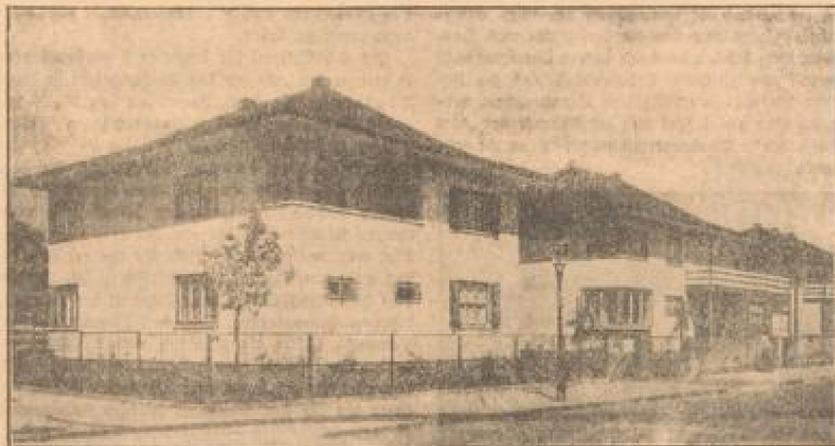
5. Aufbringungsumlage (Befreiung ebenfalls für den Teilbetrag, der nach Bezugsfertigwerden fällig wird).

Das Gesetz über diese Steuerbefreiungen läuft für Grund- und Vermögensteuer bis 31. März 1934, für Einkommen- und Körperschaftsteuer bis 31. Dez. 1933. Ueber Einzelbestimmungen s. das oben genannte Gesetz. Rücklauf.

Als weitere Voraussetzung, ein gelantes Bauverfahren sofort zu verwirklichen, dürfte der an-

gebot, Glas, Kupfer, Infiltrationsapparate und In-

filtrationsmaterialien. Die Häuser künden folgende Tendenz bis zu Anfang dieses Jahres geht am arbeitslosen und der Aufzeichnung der neubauenden Kurve hervor, die auch zeigt, daß in den letzten Monaten zum ersten Male die allgemeine Lebenshaltungskostenkurve von der Baukostenkurve unterläuft wird.



Eine Gruppe von Einfamilienhäusern in der Schwarzwaldstraße

ordentliche Fleißhand der Baukosten dienen. Der allgemeine Baukostenindex steigt heute auf etwa 115 (gegen 100 = 100). Diese noch höhere, Uebersteigerung (in Mannheim ist sie jedoch niedriger) ist mit noch durch die höheren Löhne und vor allem die hohen Zinsen bedingt. Mit einer Verringerung dieser Beträge dürfte kaum zu rechnen sein.

Die Baumaterialien dagegen sind unter die Vorkriegspreise gesunken und dürften ihren Tiefstand erreicht haben. Es war sogar in den letzten Wochen ein leichtes Ansteigen verschiedener Materialpreise zu bemerken, so vor allem für Eisen,

Ber daran günstig bauen will, muß sich auch auf diesen Umständen baldigst entschließen.

Fragen der Finanzierung

Ueber die Frage der Finanzierung ist heute selber nicht viel zu sagen, da es überhaupt kaum möglich ist, für den Wohnbau brauchbare Mittel auf dem Weltmarkt zu erhalten. Der Bauherr muß also im wesentlichen selbst oder die nötigen Baugelder verschaffen. Wühner bezieht allerdings die Möglichkeit, daß die an der Bauausführung beteiligten Fir-

men sich mit 10 bis 20 Prozent 20 v. H. an der Finanzierung gegen entsprechende Sicherung und Tilgung beteiligen und so mit dem Bauherrn die Durchführung seines Vorhabens zu erleichtern.

Neuerdings hatte die Reichsregierung zur Förderung des Eigenheimbaues eine größere Summe als Reichsdarlehen für die Errichtung von Eigenheimen bereitgestellt. Der erste Betrag wurde schon verausgabt, aber die Regierung wird, wie verlautet, weitere Mittel in absehbarer Zeit zum gleichen Zweck zur Verfügung stellen. Die Befähigung der genauen Festlegung und der geltenden Richtlinien dürfte in Kürze erfolgen. Da Anträge auf Genehmigung solcher Darlehen nur unter Vorlage genauer Unterlagen genehmigt werden können, ist im Bauherrn zu empfehlen, sich schon heute mit Klarheit über das von ihnen geplante Bauvorhaben, Selbstfinanzierung usw. zu beschaffen.

Eine weitere wesentliche Geldquelle wird durch den von der Regierung den Bauverleihen zur Verfügung gestellten Kredit von 100 Millionen Mark erschlossen werden, so daß zu erwarten ist, daß mancher seit Jahren wartende Bauherr hierdurch zur Ausführung kommt. Das Bauparieren, das nach einem harten Aufschwung in der ersten Zeit in den letzten Jahren etwas ins Stocken gekommen war, dürfte durch dieses Einsteigen der Regierung neuen Auftrieb erhalten. Diese Maßnahmen der Regierung werden sehr dazu beitragen, den Eigenheimbau zu fördern und hierdurch neue Arbeitsmöglichkeiten schaffen. Man muß jedoch immer wieder darauf hinweisen, daß eine wirklich dauernde Arbeitsbeschäftigung auf dem Bauwerk erst dann erreicht sein wird, wenn es wieder ermöglicht ist, zumindest erste Hypotheken zu annehmbarem Zinssatz zu erhalten.

Für die nichtgünstigen Möglichkeiten der Aufhebung des Bau- und Bauprogramms wäre den Bauherrn das Zusuchen eines gewissenhaften Architekten zu raten. Man kann heute noch nicht den Grundton hören: „Für die Ausführung meines einseitigen Heimbauprogramms kann ich den Kredit herbei, das kann jeder Bauunternehmer machen.“

Doch wie sieht es in Wirklichkeit mit dem „Zusammenbau“ aus? Die Grundlage jeder soliden Bauausführung ist die Planung. Der Unternehmer, der für die Planung „angeht“, muß bezahlt werden, dürfte diese jedoch als notwendiges Übel ansehen, das möglichst schnell zu erledigen ist, um zu der für ihn wichtigeren Bauausführung zu kommen. Es ist also anzunehmen,

Folgende Firmen waren an den Neubauten von Reg. Baumeister Thoma beteiligt:

F. & A. Ludwig G.m.b.H.
Gegründet 1848 - Bauunternehmung - Gegründet 1848
Hofstraße 4/8 Mannheim Goldstraße 4/8
Fernsprecher 52215 und 52216

Ausführung von:
Erdb., Mauer-, Beton-, Eisenbeton-
arbeiten und Holzbauten
Eigene Werkstätten für Schreiner- und Glaser-
Uebernahme Schlüsselfertiger Bauten

JOSEF KREBS
G. m. b. H.

WANDPLATTEN
BODENPLATTEN
fertige Beläge u. Reparaturen

BAUSTOFF-HANDLUNG
Friedrichsfelder Str. 38 Fernsprecher 403 55/6

Kunststein und
Zementwarenfabrik
Steinmetzbetrieb



Moderne
Tür- u. Fensterbeschläge
Werkzeuge u. Baugeräte
für jedes Handwerk

ECKRICH & SCHWARZ
Tel. 26226 / 26227 MANNHEIM P. S. 10

Hh. Fasig & Sohn
Ludwigshafen a. Rh. - Mannheim

Fenster - Türen

Spezialität: Schiebefenster
Tel. 41518 - Ludwigshafen Tel. 62340

Steinholzwerk
J. Fischer
Ludwigshafen
Hafenstr. 23 Tel. 60054

„Hygiene“-Steinholzfußböden
„Hygiene“-Estriche
für Linoleum u. Parkett

Fritz Seidler, Gartengestaltung
Meeräckerstraße 91 MANNHEIM Aufst. Nr. 25116
Staudenkulturbüro, Rosen- und Baumschule Lindenhof

Beratung: in allen Garten- und Friedhofsanlagen
Unterhaltung: Planung und Ausführung blumenreicher Gartenschöpfungen
Besonderheit: Stein- und Staudengärten nach Farbenharmonie, Trockenmauern

Ludwig Thomas

Ausführung der Bedachungs-
und Blitzableiter-Arbeiten

Parkring 23a Fernsprecher 30112

KÄUFFER & Co.

Zentralheizungen
Sanitäre Anlagen

Augusta-Anlage 32 Fernspr. 43580

Müller & Braun

Marmorarbeiten aller Art
Abdeckplatten für Heizkörper
Wandverkleidungen etc.

Lenaustraße 37 Fernsprecher 50123

Parkett- und
Stabfußböden

Johannes Röth
Gr. Metzgerstr. 27 Fernspr. 43354

Andreas Fink Wwe.

Ausführung von
Linoleum-Verlegearbeiten
Spezialität:
Verlegung von Fliesen

M 2, 3 Fernspr. 26040

VAL. HEIM
Malerarbeiten aller Art

NECKARAU, Schulstr. 101
Fernsprecher 48079

MARCO ROSA
Gegründet 1884
Fernspr. 52872 / Käufersstr. 79

Ausführung von
Terrazzo-Fußböden

GEBR. VOGEL

Sanitäre
Anlagen

Käufersstr. 39 Fernspr. 51601

Tapezier - Arbeiten

Josef Stolz

R 1, 14a Ruf 22200 R 1, 14a

ist es die erstbeste Lösung, mit der der Bauherr...

Nur den Architekten ist jedoch annehmlich die Planung...

Die vielfach angepriesene „kostenlose Planung“...

Ein weiterer, für den Bauherrn sehr nachteiliger Faktor...

mit oder ohne Berechtigung auf dem Bauplatz zu schaffen...

„Schlüsselfertig?“

Unter diesem Kapitel fällt auch die für den Bauherrn wichtige Frage...



Neubau in der Schwarzwaldstraße 48/50

ein Bauherr, der ein Haus auf Grund von nur ungenau ausgearbeiteten Plänen...

Auch das Wort „Schlüsselfertig“ ist kein eindeutiger Begriff...

Planbearbeitung der ganzen Hobben, also Erd-, Maurer-, Zimmer-, Schmiede-, Dachdecker-, Eisenarbeiten...

Nicht zur schlüsselfertigen Anlage dagegen gehören, wenn nicht besonders vereinbart...

Die für den Bauherrn günstige Durchführung seines Bauprojektes ist die, daß unter Zeichnung...



Einfamilienhaus am oberen Luisenpark

der Bauausführung wartet und die Werkstoffe wieder auf einer nicht genügenden Planung...

Könnten diese Ausführungen dazu dienen, manchen noch zögernden Bauherrn zu einer baldigen Inangriffnahme...

Der abgebildete Bauteil hat nach den Gutachten von Regierungsbauingenieur T. S. M. a. enthalten.

RATIONELLE HEIZUNG

Von Dr. R. Reihle

Das Gebot unserer Zeit heißt Sparzwang. Und diese muß darauf zu beruhen und zwingender Notwendigkeit gewordene Sparzwang...

Folgende Firmen waren an den Neubauten von Reg. Baumeister Thoma beteiligt:



Rheinische Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft

P 7, 25 Stadtabteilung Tel. 280 87



Salinleitungsbetriebe

In großer Auswahl und allen Preislagen Elektr. Haushaltsgeräte

Elektr. Installationsarbeiten Licht-, Kraft- u. Signal-Anlagen Reparaturen

Einhardt & Auer Inhaber: Ing. Fankideyski

Ausführung von Heizungsanlagen jeder Art u. Größe

Einfichtung von Warmwasserbereitungen und Lüftungsanlagen

Mannheim, Haardtstr. 8 Fernspr. 22108

Frank & Schandin

Sanitäre Anlagen

Hausentwässerungen

Prinz-Wilhelm-Str. 10 Fernspr. 42637

Stahl-Kellerfenster „KEFESTA“

Fabrik-Generel-Vertrieb Gebr. Frank

Eisenhandlung, Mannheim Emil-Heckel-Straße 26 Fernspr. 339 17

Martin Günderoth

Mannheim-Sandhofen Fernspr. 590 89

Ausführungen von Wand- und Bodenplattenbelägen aller Art

REPARATUREN BILLIGST

Hermann Sachse

(Inh.: Hans Sachse)

Werkstätte für Malerei u. Anstrich aller Art

R 7, 23 - Geogr. 1890 Fernspr. 266 25

Georg Gutfleisch

Ausführung der Innen- und Aussenverputzarbeiten

Mühlstr. 16

Telef. 413 77



Ausführung von wasserdichten Isolierungen der Terrassen nach Spezialverfahren

SCHIFFERS STAHL-TÜRE STAHLKAMMERN E2,18 Tel. 31083

Gebr. Schertel Feudenheim, Hauptstr. 84 Fernspr. 518 67

Elektrische Anlagen aller Art Radio-Anlagen

In unserem Ausstellungs-Haus zeigen wir komb. Wohn-Speisezimmer sehr preiswerte Schlafzimmer in allen Hölzern

Gebrüder Reis

gegründet 1868 Möbel-Fabrik gegründet 1868 M 1, 4 MANNHEIM G 2, 22

RAUMKUNST

Hermann Bauer

P 7, 21 Heidelbergerstr.

Tapeten - Linoleum - Teppiche

Gardinen - Vorhänge Bezugsstoffe - Kleinmöbel

Reichhaltige Auswahl - Fachmännische Bedienung

Kostenvorschläge unverbindlich

Werner Twele

Raumkunst E 2, 1-3, 1 Treppe

Erstklassige Tapeten Linoleum u. Teppich-Bodenbelag

Vorhänge

in jeder Preislage und großer Auswahl

Nur die zu wählende Heizungsart schon ohne weiteres drei Forderungen.

Wichtig in der Anlage — Sparplan im Betrieb — Ausprägend in der Form

Trifft man dieser Frage unbefangener näher, so lehrt die Erfahrung — will man vor Überraschungen sicher und vor Enttäuschungen bewahrt bleiben —, daß es unbedingt erforderlich ist, den Bauplan, seine Ausführung, die Anordnung der Räumlichkeiten, Lage der Gebäulichkeiten und das Klima einer kritischen Prüfung zu unterziehen, ehe man sich für ein Heizungsmodell entscheidet.



die sog. Errungenschaften der Technik mit dem Steigen der menschlichen Bedürfnisse nach Hygiene und Bequemlichkeit jeden Fortschritt in gelblicher Hinsicht sehr häufig viel zu teuer erkaufen lassen.

Will man seine Wünsche also reiflich erwägt sehen, so muß man bei der Wahl diese Punkte berücksichtigen. Als Vorempfehlung sei es sich, den Heizungsplan zu jedem Zeitpunkt im Falle einer Neuanlage (wobei Umänderung stets zu Rate zu ziehen).

Nicht zu umgehen ist natürlich bei Zentralheizungsanlagen die Veranschlagung eines Heizungsplanmannes, da schon infolge der komplizierteren Natur diese Heizung überhaupt nicht ohne technische Sachkunde und Erfahrung auszuführen werden kann.

als Mehrzimmersheizung der Kachelöfen mit Einlaß für Fußheizung und Warmwasserbereitung, der auf den doppelten Preis der Ofenheizung zu rechnen kommt.

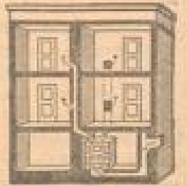
Kommt dem Inhaber einer zentralen Warmwassererzeugung der Kostenfaktor der Anlage sowie der Benutzung zu teuer, so ist in solchen Fällen die Einzelheizung durch Badautomaten und elektrische Warmwasserheizkörper zu empfehlen.

Damit ist ohne weiteres gegeben, welche Heizungsart für den Hausbesitzer eines Eigenheims in praktischer Hinsicht nur in Betracht kommen kann. Entweder

Einzelzimmerheizung mittels eisernen oder Kachelöfen oder Mehrzimmersheizung mittels Kachelofen-Heizung mit Warmwasserbereitung für zentral gelegene Räume und für weiter auseinander liegende Räumlichkeiten die Warmwasserzentralheizung.

Die Erfahrung beweist täglich, daß die Heizungsanlagen nur dann niedrig sind, wenn der Dienstbesitzer auch die einmaligen höheren Anschaffungskosten eines Qualitätsöfens nicht scheut.

Der Brennstoff muß möglichst vollständig verbrannt werden; dann muß der Heizkörper infolge der eisernen Ofenwände als schlechter Wärmeleiter möglichst viel Wärme aufspeichern können, um diese durch die Kachelwandung langsam und gleichmäßig an den Raum abgeben zu können.



Und diesen Gründen ist besonders für ein Eigenheim sowie Etagenwohnungen der moderne Kachelofen mit Einlaß für Fußheizung, gleichmäßiger Wärmepender und hygienischer Dauerbrenner und nicht zuletzt als Schmuck des Wohnraumes sehr zu empfehlen.

Verantwortlich: Kurt Schner

Kleineigenbau-Gesellschaft, Mannheim-Waldhof Waldfrieden 14 - Telefon 59307

Sonder-Unternehmen für neuzeitliche Eigenheime und Klein-Villen. Kostenlose fachmännische Beratung in allen Bauangelegenheiten. Verbindliche Veranschlagung, beste Ausführung. Bedeutende Erleichterung in der Finanzierung. Bauplätze in allen Stadtteilen und Vororten. Große Modellsammlung

Esch-Original-Dauerbrand-Ofen

Verwendbar für jeden Brennstoff Sparsam im Heizbetrieb Hohe Lebensdauer

SPEZIALHAUS FÜR OEFEN UND HERDE ESCH & CO. MANNHEIM Kaiserring 42

Zentral-Warmluftheizung

Einfache, bewährte und gesunde Heizung Kachelofenheizung durch Dauerbrandeinsatzöfen altbewährtes System höchste Oekonomie, schöne Form

Kostenlose Beratung in Heizungsfragen, sowie f. Interessenten unverbindliche Vorschläge u. Kostenrechnung erteilt! ESCH & CO. MANNHEIM Fabrik für Öfen u. Heizanlagen Filialen: Frankfurt u. Hamburg

Kachelofen- und Wandplatten-Geschäft FRIEDRICH HOLL Gegründet 1874 K 1, 15 MANNHEIM Fernspr. 227 23 Liefern u. Aufsetzen altdeutscher u. moderner Kachelöfen, Kamine sowie Luftheizungsanlagen für Ein-Familienhäuser — Ausführung sämtlicher einschlägigen Reparaturen

Wir liefern für jede Heizungsart das geeignete, seit langen Jahren bewährte Brennmaterial

„ANKER“ Kohlen- u. Briket-Werke GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG MANNHEIM

Kohlen-Born Auguste-Anlage 9 G. m. b. H. Fernspr. 416 51 / 52 Sämtliche Brennmaterialien für Haushalt und Industrie Spezialität: Zentralheizungskoks — Bündelbriketts

Briketfabrik, Koksbruchwerk und Hauptkontor Industriehafen • Lagersir. 21 Stadtkontor: Q 5, 6 • Fernsprecher 51555

TELKAMP DIE GUTEN WOHNUNGS-EINRICHTUNGEN IN HEIDELBERG AM BISMARCKPLATZ

Wirtschafts-Anmerkungen

Ueberflüssige Sorgen

Etolange der internationale Wirtschafts- und Währungsnotstand anhält, wird auch die Patentmedien eines von den Schwankungen der nationalen Währungen freien Welt...

Zur andern Möglichkeit eines aus Gold abfolgt gebundenen internationalen Rechnungsgeldes hat kürzlich der französische Professor...

Zuletzt hat die Idee der entscheidenden währungsrechtlichen Erörterungen Rechnung...

Nur eine Währungsreform der Prof. Jéze bei der Empfehlung seiner Patentmedien veroffenlicht...

Russische Aktivität und Deutschland

Nachdem Litwinow in London mit bekanntem Erfolg und glänzendem Erfolg die diplomatische Offensive ergriffen hat...

Man darf, so muß viele Dinge gerade jetzt zur Sprache bringen, wo als Frankreichs Sonderbotschafter der frühere Ministerpräsident...

Die russische Aktivität in Deutschland ist aber vorläufig daran zu scheitern, daß das alte Thema der russischen Besitztümer wieder auf Tages kommen wird...

Die russische Aktivität in Deutschland ist aber vorläufig daran zu scheitern, daß das alte Thema der russischen Besitztümer wieder auf Tages kommen wird...

Das Deutschland dabei beteiligt, so ist es fast unerschwinglich, daß es verhältnismäßig freieschwebend gelassen werden darf...

zalogischen und bergbauischen Erschließungsarbeiten in Französisch-Rordwestafrika heranziehen müssen?

Weiß-geßer Handelskrieg

Noch vor einem Jahre gab es das Modellschlagwort: „Der rote Handel droht!“ - Heute ist es abgewandelt von der Form von der Bedrohung der weißen Welt durch den gelben Handel...

Stellung der Genossenschaften im neuen Staat

Die zukünftigen Aufgaben des Deutschen Genossenschaftsverbandes

In der ersten Hauptversammlung des 60. Genossenschaftstages (Schlesischer Kreisgenossenschaftstag) am 26. August...

Die Genossenschaftswesen wird jedoch zusehends eine bedeutsame Rolle spielen, weil sie eine nationale und soziale Verantwortung...

Zur Errichtung eines nationalen Welt- und Kapitalmarktes...

Es steht für eine Erneuerung des Landes und Bevölkerung bringt notwendig, hierbei muß die Schaffung einer Erziehung...

Zur Errichtung eines nationalen Welt- und Kapitalmarktes...

Es steht für eine Erneuerung des Landes und Bevölkerung bringt notwendig, hierbei muß die Schaffung einer Erziehung...

Die deutsche Genossenschaftswesen wird jedoch zusehends eine bedeutsame Rolle spielen...

Zur Errichtung eines nationalen Welt- und Kapitalmarktes...

Es steht für eine Erneuerung des Landes und Bevölkerung bringt notwendig, hierbei muß die Schaffung einer Erziehung...

Die deutsche Genossenschaftswesen wird jedoch zusehends eine bedeutsame Rolle spielen...

Wenn man ungeheuer erkennen will, um was es geht, so muß man in Erdteilen denken. Während auf der erwehnten japanischen Konferenz...

Man wird sich tun, seine Vorarbeiten aber das Schicksal der Weltwirtschaft zu fertigen...

Frankfurter Effekten still aber freundlich

In der letzten Samstagsbörse, die ohne Berlin abgehalten wurde, konnte die Börse nicht sonderlich beleben...

Die deutsche Genossenschaftswesen wird jedoch zusehends eine bedeutsame Rolle spielen...

Es steht für eine Erneuerung des Landes und Bevölkerung bringt notwendig, hierbei muß die Schaffung einer Erziehung...

Die deutsche Genossenschaftswesen wird jedoch zusehends eine bedeutsame Rolle spielen...

Zur Errichtung eines nationalen Welt- und Kapitalmarktes...

Es steht für eine Erneuerung des Landes und Bevölkerung bringt notwendig, hierbei muß die Schaffung einer Erziehung...

Die deutsche Genossenschaftswesen wird jedoch zusehends eine bedeutsame Rolle spielen...

Zur Errichtung eines nationalen Welt- und Kapitalmarktes...

Liquidation der Mannheimer Gummi

In der letzten Samstagsbörse unter Berlin von Dienstag 22. August 1933...

Das 3. 1/2 Jahre alte Unternehmen, gegründet am 1. April 1929...

Die deutsche Genossenschaftswesen wird jedoch zusehends eine bedeutsame Rolle spielen...

Es steht für eine Erneuerung des Landes und Bevölkerung bringt notwendig, hierbei muß die Schaffung einer Erziehung...

Die deutsche Genossenschaftswesen wird jedoch zusehends eine bedeutsame Rolle spielen...

Zur Errichtung eines nationalen Welt- und Kapitalmarktes...

Es steht für eine Erneuerung des Landes und Bevölkerung bringt notwendig, hierbei muß die Schaffung einer Erziehung...

Die deutsche Genossenschaftswesen wird jedoch zusehends eine bedeutsame Rolle spielen...

Zur Errichtung eines nationalen Welt- und Kapitalmarktes...

Es steht für eine Erneuerung des Landes und Bevölkerung bringt notwendig, hierbei muß die Schaffung einer Erziehung...

Die deutsche Genossenschaftswesen wird jedoch zusehends eine bedeutsame Rolle spielen...

Zur Errichtung eines nationalen Welt- und Kapitalmarktes...

Es steht für eine Erneuerung des Landes und Bevölkerung bringt notwendig, hierbei muß die Schaffung einer Erziehung...

Die deutsche Genossenschaftswesen wird jedoch zusehends eine bedeutsame Rolle spielen...

Zur Errichtung eines nationalen Welt- und Kapitalmarktes...

Es steht für eine Erneuerung des Landes und Bevölkerung bringt notwendig, hierbei muß die Schaffung einer Erziehung...

Die deutsche Genossenschaftswesen wird jedoch zusehends eine bedeutsame Rolle spielen...

Zur Errichtung eines nationalen Welt- und Kapitalmarktes...

Es steht für eine Erneuerung des Landes und Bevölkerung bringt notwendig, hierbei muß die Schaffung einer Erziehung...

Die deutsche Genossenschaftswesen wird jedoch zusehends eine bedeutsame Rolle spielen...

Zur Errichtung eines nationalen Welt- und Kapitalmarktes...

Es steht für eine Erneuerung des Landes und Bevölkerung bringt notwendig, hierbei muß die Schaffung einer Erziehung...

Die deutsche Genossenschaftswesen wird jedoch zusehends eine bedeutsame Rolle spielen...

Zur Errichtung eines nationalen Welt- und Kapitalmarktes...

Es steht für eine Erneuerung des Landes und Bevölkerung bringt notwendig, hierbei muß die Schaffung einer Erziehung...

Die deutsche Genossenschaftswesen wird jedoch zusehends eine bedeutsame Rolle spielen...

Table with 3 columns: Name, Price, and other financial data. Includes sections for Industri-Aktion, Bank-Aktion, and Montan-Aktion.

Oertliche und private Gelegenheitsanzeigen je Zeile 20 Pf. abzügl. 10 Prozent Krisenrabatt

Kleine Anzeigen

Annahmeschluss für die Mittags-Ausgabe vorm. 8 Uhr, für die Abend-Ausgabe nachm. 2 Uhr

Offene Stellen

Guter Verdienst-Vertreter
guter Verdienst für eine reichliche Anzahl der nachstehenden Stellen in der...
*7790

Führendes Privat-Kranken- und Lebensversicherung
sucht für Mannheim tüchtigen...
*7790

Werber und Kassierer
Fachleute, welche Sicherheit bieten können...
*7790

Alleinvertriebsrecht
für ein sehr erfolgreiches Produkt...
*7790

Reisender
für einen großen Industriezweig...
*7790

2 Damen und 2 Herren
Herblich und geschäftlich...
*7790

Hotel Hessischer Hof, Mannheim
Verwaltungsrat...
*7790

Vertreter!
für einen großen Industriezweig...
*7790

Dekoplast
Alleinvertrieb
an Apotheken, Drogerien, Großhandlungen...
*7790

redewandende Damen
mit guten Bekleidungs- und...
*7790

erstklassige Handarbeitsverkäuferin
für ein erfolgreiches Produkt...
*7790

Vertreter
für einen großen Industriezweig...
*7790

Expedient
für einen großen Industriezweig...
*7790

Bückervertreter
für einen großen Industriezweig...
*7790

Hausmeisterstelle
für einen großen Industriezweig...
*7790

Junger Konfektionär
für einen großen Industriezweig...
*7790

Stellen-Gesuche
für einen großen Industriezweig...
*7790

Reisevertreter
für einen großen Industriezweig...
*7790

Fräulein
für einen großen Industriezweig...
*7790

Solides Fräulein
für einen großen Industriezweig...
*7790

18jähr. Französin
für einen großen Industriezweig...
*7790

Verkäufe
für einen großen Industriezweig...
*7790

Zündapp-Motorrad
für einen großen Industriezweig...
*7790

Gelegenheitskauf!
für einen großen Industriezweig...
*7790

Zimmer-Büfettisch
für einen großen Industriezweig...
*7790

Büroische Pulle
für einen großen Industriezweig...
*7790

Nähmaschine Mk. 95.-
für einen großen Industriezweig...
*7790

Erka-Schreibmaschinen
für einen großen Industriezweig...
*7790

Ladentischen, Regale
für einen großen Industriezweig...
*7790

Zigarrenschränk
für einen großen Industriezweig...
*7790

Wohn-Gasbackofen
für einen großen Industriezweig...
*7790

Hochfrequenz-Hellapp
für einen großen Industriezweig...
*7790

Wohn-Kinderkassenwag.
für einen großen Industriezweig...
*7790

Kauf-Gesuche
für einen großen Industriezweig...
*7790

Neuwertige Büromöbel
für einen großen Industriezweig...
*7790

Holz- oder Eisentreppe
für einen großen Industriezweig...
*7790

Gut erh. Badewanne
für einen großen Industriezweig...
*7790

Geld-Verkehr
für einen großen Industriezweig...
*7790

Beamtenarlehren
für einen großen Industriezweig...
*7790

Geschäftskredite
für einen großen Industriezweig...
*7790

Hypotheken
für einen großen Industriezweig...
*7790

1500 Mark
für einen großen Industriezweig...
*7790

Darlehen
für einen großen Industriezweig...
*7790

Zinssenkung
für einen großen Industriezweig...
*7790

Vermischtes
für einen großen Industriezweig...
*7790

la. Herren-Wäsche
für einen großen Industriezweig...
*7790

Schlichte
für einen großen Industriezweig...
*7790

Mark 500.-
für einen großen Industriezweig...
*7790

Immobilien
für einen großen Industriezweig...
*7790

Ein- und Zweifamilienhäuser
für einen großen Industriezweig...
*7790

Baupartner
für einen großen Industriezweig...
*7790

Geschäftshaus
für einen großen Industriezweig...
*7790

1- oder 2-Familienhaus
für einen großen Industriezweig...
*7790

Automarkt
für einen großen Industriezweig...
*7790

Adler-Trumpf!
für einen großen Industriezweig...
*7790

4/20 PS Fiat
für einen großen Industriezweig...
*7790

DKW
für einen großen Industriezweig...
*7790

51. Anhänger
für einen großen Industriezweig...
*7790

Motorrad
für einen großen Industriezweig...
*7790

BMW
für einen großen Industriezweig...
*7790

Agar-Lieferkasten-Wagen
für einen großen Industriezweig...
*7790

Selbstfahrer
für einen großen Industriezweig...
*7790

Heirat
für einen großen Industriezweig...
*7790

Wollen Sie heiraten?
für einen großen Industriezweig...
*7790

Eheanbahnung
für einen großen Industriezweig...
*7790

Heirat
für einen großen Industriezweig...
*7790

Wohn- oder Geschäftshaus
für einen großen Industriezweig...
*7790

Platz von 5-6 Ar
für einen großen Industriezweig...
*7790

Für Bauinteressenten!
für einen großen Industriezweig...
*7790

Bau-Ausstellung in Feudenheim
für einen großen Industriezweig...
*7790

Heirat
für einen großen Industriezweig...
*7790

Selbstinszenent!
für einen großen Industriezweig...
*7790

Heirat
für einen großen Industriezweig...
*7790

Brünette
für einen großen Industriezweig...
*7790

Eheglück
für einen großen Industriezweig...
*7790

Heirat
für einen großen Industriezweig...
*7790

Kleine Anzeigen in der NMZ - der große Erfolg!

ALHAMBRA

Hausfrauen!

Vom Montag, den 28. August bis
Donnerstag, den 7. September
wird in den

Alhambra-Lichtspielen

Mannheim, P 7. 23

der große

„Ufa-Persil-Tonfilm“

gezeigt — Geschlossene Vorstellungen.

Beginn: **Nachmittags 1/4, 6 und abends 1/9 Uhr**
Eintritt frei! **Eintritt frei!**

Kinder können **nur** in Begleitung Erwachsener u. **nur** zu den
Nachmittagsvorführungen eingelassen werden. Abds. 1/9 Uhr
ist Kindern der Zutritt polizeilich verboten. Unverheiratete
männliche Personen haben nur, so Platz vorhanden, Zutritt.

Deutschlandflug 1933

Morgen Sonntag 27. Aug. landen u. starten zwisch. 9 u. 13 Uhr

125 Flugzeuge

mit Deutschlands besten Piloten

auf dem Mannheimer Flugplatz. Zuschauerplatz längs der
Südheimer Landstraße

Tageskarte 20 Pfg.

Kinder u. Schüler 10 Pfg.



Weißwaren

Gediegene Qualitäten zu wohlfeilen Preisen

Macco-Damast 130 cm breit mod. Blumen- und Fantasiemuster glanzl. Aussehenqualität . . . mtr.	Croisé gut geraute Qualität für warme Wäsche, 60 cm breit. mtr. 45 f. 70 cm breit	1,25	38
Haustuch 150 cm breit, strapazier- fähige solide, weißliche Qualität Meter	Wischtuch klaffiges Panamagewebe 35,55 cm gesäumt und gebündelt Stück	85	25
Wäschetuch 60 cm breit gute Wäsche- qualität, starkfädig Ware Meter	Damast-Tischtuch modernes Schachbrett- muster, 110/150 cm. Stück	28	1,45

Rohnessel ungef. seit langem bewährte
starke strapazier. Qualität

154 cm breit mtr. 55 f.	140 cm breit mtr. 48 f.	76 cm breit mtr. 22 f.
-------------------------	-------------------------	------------------------

Morgen Sonntag

Friedrichspark
4 Uhr nachm. — 8 Uhr abends
Freilichtbühne oder Saal

Mitdeutsche Trachtenspiele
In 50 farbentönen Szenen
Nach der
Abendvorstellung **TANZ**

Eintritt nachm. 30 f., abds. 40 f., res. 75 f., Angehörige
der Werkverbände in Uniform u. Erwerbstlose 30 f.

Weinhaus Rieth U 1.24
Heute Samstag Verlängerung.
Original-Ausschnitt: Winzerverein Freinsheim
Vornehmer Aufenthalt. 9411

Radium - Sol - Bad Heidelberg

Reichumalreichste Thermal-Heilquelle der Welt

Heilanzeigen:
Muskel- und Gelenkrheumatismus, Neuralgien, insbesondere
Tachna, Gicht, Frauenkrankheiten, Arterienverkalkung
(Einzelbad 2,50, Abonnement 6 Bäder 12,50, 12 Bäder 22,50)

Inhalation:
Katarhe der Luftwege (Nasen-, Kehlkopf-, u. Luftröhrenkatarhe),
Einschlafhalation ME.-30, Baumhalation ME.-30.

Trinkkuren:
Magen- und Darmkatarhe, chronische Verstopfung,
Erkrankung der Leber- und Gallenwege, Zuckerkrankheit
mit Heidelberger Radiumheilwasser täglich von 7-10 Uhr im
Sommergarten des Café Wellenrother u. Rheumafilm-Ludwig-
hof. — In Ludwigsbäfen am Luisenpark, Ludwigs-
platz. — Ein Glas Radium-Heilwasser 10 Pfennig, eine
Original-Flasche 20 Pfennig, ohne Glas

Auskunft und Prospekte durch: **Bad Heidelberg A.G.**
Heidelberg, Vangerowstr. 2, Fernsprecher 307

Tanzschule Fritz Knapp Nr. 12
Mitglied Einheitsverband deutscher Tanzlehrer
Kursbeginn 1. und 4. September, 20 Uhr
Einzelstunden — Turniertell — Volkstanz

So Mannheimer Einwohnerbuch

Handwritten notes and corrections for the Mannheim directory, including names like 'Ludwig, O. auf Marktplatz' and 'Friedrichspark'.

Das ganze Buch umfaßt:

- Einwohner-Verzeichnis . . . ca. 610 Seiten à 3 Spalten — 1830 Spalten
- Häuser-Verzeichnis . . . ca. 480 Seiten à 4 Spalten — 1920 Spalten
- Behörden- u. Vereins-Verz. ca. 90 Seiten à 3 Spalten — 270 Spalten
- Branchen-Verzeichnis . . . ca. 120 Seiten à 3 Spalten — 360 Spalten

Zusammen ca. 1300 Seiten mit ca. 4380 Spalten

Das Häuser-Verzeichnis, dem auch nebenstehende Korrekturspalten-Abbildungen entnommen sind, befindet sich bereits im Druck. Die Ausschnitte der Behörden und Vereine werden dieser Tage per Post übersandt. Schnellste Rücksendung an uns ist dringend erwünscht. Neue Vereine werden um sofortige Angabe ihrer Adresse gebeten.

Handwritten notes and corrections for the Mannheim directory, including names like 'Ludwig, O. auf Marktplatz' and 'Friedrichspark'.

An den
Verlag des Mannheimer Einwohnerbuches
Druckerei Dr. Haas, Neue Mannheimer Zeitung, R 1, 4-8

Ich - wir bestelle hiermit _____ Stück

Mannheimer Einwohnerbuch 1933/34
mit Stadt- und Vorortplan zum Vorzugspreis von **15.00**
ohne Stadt- und Vorortplan zum Vorzugspreis von **15.00**

Mannheim, den ____ August 1933

Name _____
Wohnung _____

Bei sofortiger Vorausbestellung Vorzugspreis jetzt noch 15.00 RM.